Limnex AG
Stahlrain 4
Limnologie
5200 Brugg
044 313 13 00
Gewässerökologie
info@limnex.ch
www.limnex.ch
Hydrometrie

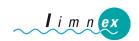


Fliessgewässerüberwachung Biologie: Makrozoobenthos

Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee 2020



Amt für Wasser und Energie Lämmlisbrunnenstrasse 54 9001 St.Gallen



Impressum

Auftraggeber

Amt für Wasser und Energie Lämmlisbrunnenstrasse 54 9001 St.Gallen

Auftragnehmer

Limnex AG Stahlrain 4 5200 Brugg

Limnex-Projekt 3006 17. November 2020

Bearbeitung

Nora Weissert, Stephanie Schmidlin, Roman Gerber, Urs Vogel

Hinweis: Diese Studie wurde im Auftrag des Amts für Wasser und Energie St.Gallen verfasst. Für den Inhalt ist allein der Auftragnehmer verantwortlich.

Titelbild

Probestelle OGB190, Buchs Fenchrüteli, Blick aufwärts, 04.03.2020 (Foto: © Limnex AG)



Inhalt

1	Zusammenfassung	4
2	Einleitung	8
3	Methodik	9
3.1	Untersuchungsstellen	9
3.2	Untersuchungszeitpunkt	10
3.3	Vergleichsdaten	10
3.4	Veränderungen im Einzugsgebiet seit 2014	10
4	Ergebnisse und Diskussion	11
4.1	Äusserer Aspekt	11
4.2	Pflanzenbewuchs	13
4.2.1	Algenbewuchs Moos	13 13
4.2.2 4.2.3	Makrophyten	13
4.3	Abiotische Begleitparameter	14
4.3.1	Leitfähigkeit	14
4.3.2	Momentantemperatur Sauerstoff	14 14
4.3.3 4.3.4	pH	14
4.4	Makrozoobenthos	16
4.4.1	Individuendichte	16
4.4.2	Anzahl Taxa	16
4.4.3 4.4.4	IBCH_2019 Makroindex	16 16
4.4.5	Saprobien-Index	17
4.4.6	SPEAR _{pesticide} -Index	17
4.5	Vergleich mit den Ergebnissen früherer Untersuchungen	20
4.5.1	Untersuchungsstellen	20
4.5.2	Auswirkungen von Veränderungen im Einzugsgebiet	22
5	Literaturverzeichnis	23
6	Anhang	24
6.1	Stellendokumentation	24
6.2	Methoden Äusserer Aspekt	33
6.3	Methoden und Rohdaten Makrozoobenthos	34



1 Zusammenfassung

Am 04. März 2020 wurden im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee sechs Gewässerabschnitte gewässerbiologisch untersucht. Ausserdem wurde am 12. März 2020 der Rheintaler-Binnenkanal unter Einsatz von Tauchern an zwei Stellen beprobt. Die Bearbeitung und Beurteilung des biologischen Zustandes erfolgte dabei nach verschiedenen Modulen des Modul-Stufen-Konzeptes (BUWAL 1998).

Die vorliegende Untersuchung hat drei Ziele:

- Ermittlung des biologischen Zustands der einzelnen Flussabschnitte und Überprüfung der Einhaltung der "ökologischen Ziele für Gewässer" und der "Anforderungen an die Wasserqualität" gemäss Anhang 1 und 2 der Gewässerschutzverordnung (GSchV) vom 28. Oktober 1998, soweit biologische Indikatoren betroffen sind.
- Aufzeigen von Veränderungen bezüglich der Ergebnisse früherer biologischer Untersuchungen und Erfolgskontrolle für realisierte Gewässerschutzmassnahmen.
- Datenerhebung im Rahmen der routinemässigen Fliessgewässer-Überwachung.

Ergebnisse 2020

Der **biologische Zustand** der acht untersuchten Gewässerabschnitte war für vier Abschnitte "gut", für drei Abschnitte "mässig" und für einen Abschnitt "unbefriedigend".

- Die **ökologischen Ziele der GSchV** (Anhang 1), wurden bezüglich Makrozoobenthos im Vilterser-Wangser-Kanal (OGB105), am Werdenberger-Binnenkanal bei Buchs (OGB190), am Rheintaler-Binnenkanal bei Rüthi (OGB196) sowie an der Simmi (OGB193) **eingehalten**.
- Im Werdenberger-Binnenkanal bei Altstätten (OGB096) sowie im Rheintaler-Binnenkanal bei Oberriet und St. Margrethen (OGB198, OGB006) wurden die ökologischen Ziele **fraglich eingehalten**.
- **Deutlich nicht eingehalten** wurden sie an der Rietaach (OGB201).

Ursache der beobachteten Defizite sind diverse anthropogene Nutzungen und Einflüsse im Einzugsgebiet (ARA, weitere Einleitungen, Landwirtschaft, Siedlungen und Strassen, beeinträchtigte Ökomorphologie), die einen Ursachenkomplex bilden und sich nachteilig auf die Wasserwirbellosen auswirken.

- Die Anforderungen an die Wasserqualität (GSchV Anhang 2) wurden an allen acht Untersuchungsstellen fraglich eingehalten, da jeder Untersuchungsabschnitt mindestens einen auffälligen Parameter des Äussseren Aspekts aufwies, der von verschiedenen anthropogenen Ursachen beeinflusst sein könnte (siehe oben). Der Abschnitt in der Rietaach (OGB201) ist von diesem Einflusskomplex am stärksten betroffen. Hier kam es auch zu unnatürlich hohem Algenwachstum. Natürliche Ursachen waren nur teilweise der Grund der auffälligen Beobachtungen.
- Hinsichtlich der abiotischen momentanen Begleitparameter Leitfähigkeit, Temperatur, Sauerstoff und pH-Wert gab es keine besonderen Auffälligkeiten.

Veränderungen bezüglich früheren Untersuchungen

Im Vergleich zu den letzten Untersuchungen in diesem Einzugsgebiet von 2014 und 2015 hat sich der durch die Wirbellosen indizierte Gewässerzustand der meisten untersuchten Gewässerabschnitte nicht verändert. Lediglich der Zustand bei Rüthi am Rheintaler-Binnenkanal (OGB196) hat sich stark verbessert (IBCH_2010 10 auf IBCH_2010 14). Wobei die IBCH-Werte hier und auch an weiteren Stellen (OGB190, OGB193) nicht robust sind und die Zustandsklasse "gut" überbewertet zu sein scheint. An der Rietaach (OGB201) verbleibt der vom Makrozoobenthos indizierte allgemeine Gewässerzustand wie bereits 2015 und 2018 in der Zustandsklasse "unbefriedigend".



Während das Taxaspektrum insgesamt keine auffälligen Veränderungen gegenüber der letzten Untersuchung zeigt, war die Individuendichte gewisser Taxa im Untersuchungsjahr 2020 deutlich geringer. Bei sensiblen Taxa, wie zum Beispiel den Steinfliegenlarven, handelte es sich oftmals um Einzelfunde. Dies erklärt auch die fehlende Robustheit beim IBCH.

Im Bezug auf den Äusseren Aspekt sind keine grossen Unterschiede im Vergleich zur Untersuchung 2014/2015 ersichtlich. Am Werdenberger-Binnenkanal (OGB096) wurde 2020 statt einer starken nur noch eine leichte Kolmation festgestellt. Deutlich abgenommen hat das Abfallaufkommen in der Simmi (OGB193). Bei den weiteren Parametern sind keine markanten Veränderungen gegenüber früheren Untersuchungen ersichtlich.

Der pflanzliche Bewuchs war an den meisten Untersuchungsstellen ähnlich den Ergebnissen aus der Untersuchung 2014. Einzig bei der revitalisierten Strecke am Werdenberger-Binnenkanal (OGB190) verschwand der ehemals fast flächendeckende Moosbewuchs. Auffällig stark war das Algenwachstum in der Rietaach (OGB201), was eine Verschlechterung gegenüber dem Untersuchungsjahr 2015 darstellt.

In Tabelle 1 und Abbildung 1 sind die Ergebnisse zusammengefasst.

Veränderungen im Einzugsgebiet

Der Ausbau der ARA Sargans und eine kleine Revitalisierung am Äuligraben hatten auf den Untersuchungsabschnitt im Vilterser-Wangser-Kanal bei Howand keinen erkennbaren Einfluss.

Nach den Revitalisierungsmassnahmen (OGB190) und den Profilaufweitungen (OGB096) am Werdenberger-Binnenkanal verbesserte sich die Ökomorphologie deutlich. Der durch die Wirbellosen indizierte Zustand verbesserte sich nur bei Buchs (OGB190) leicht. Eine Zunahme der Taxadiversität aufgrund der verbesserten Morphologie fand allerdings nicht statt.

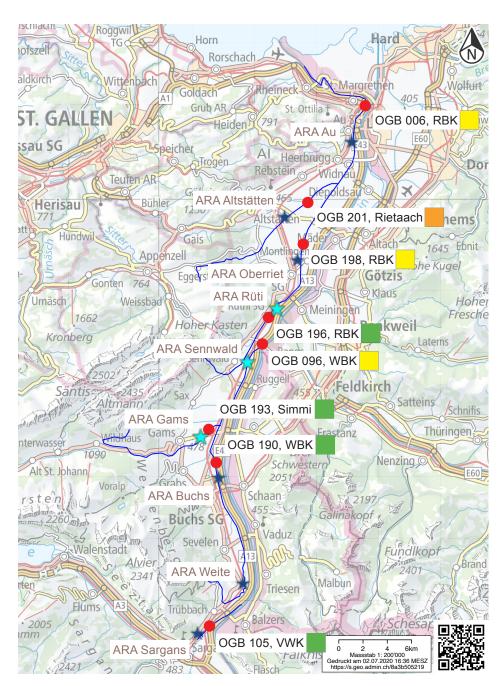
Die Revitalisierungsmassnahmen unterhalb des Untersuchungsabschnittes an der Simmi hatten keinen Einfluss auf die Gewässerbiologie der Untersuchungsstelle.



Farben kann die Einhaltung der ökologischen Ziele der GSchV überprüft werden. Es sind nur die Untersuchungsabschnitte gezeigt, die 2020 untersucht wurden. Die übrigen Pfeil weist die Richtung (nach oben = besser, nach unten = schlechter), in die sich der IBCH aufgrund der methodischen Artefakte verändern kann. Zum besseren Vergleich wird in dieser Tabelle für die Untersuchung 2020 der IBCH_2010 und der IBCH_2019 angegeben. Die Werte für den Äusseren Aspekt und den Pflanzlichen Bewuchs aus alten Untersuchungen wurden zum Zweck des Gesamtvergleichs in die neuen Skalen überführt. Die mit einem * (Stern) versehenen Werte stammen aus den Untersuchungen Zusammenfassende Darstellung der gewässerökologischen Untersuchungen 2008/2009/2014/2015 und 2020 im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee. Anhand der Stellen der früheren Untersuchungen sind nicht aufgeführt. Falls ein Pfeil neben dem IBCH_2010 / IBCH_2019 des Makrozoobenthos steht, war dieser Index nicht robust. Der 2009 und 2015. Tabelle 1

			'n	Untersuchun 2008/2009	hungen 2009*	Unters 201	Untersuchungen 2014/2015*	gen j*	Unter	Untersuchungen 2020	ıgen 2(020	
Gewässer	Stellenbezeichnung	068	Äusserer Aspekt	Pflanzlicher Bewuchs	IBCH [*] Z010 Wskrozoopeuthos	Äusserer Aspekt	Pflanzlicher Bewuchs	Makrozoobenthos	Äusserer Aspekt	Pflanzlicher Bewuchs	Makrozoobenthos	IBCH ⁻ 2019	Bemerkung zum Äusseren Aspekt 2020
Vilters-Wangser- Kanal	Sargans, Howand	105	2	_	11	2	က	15	2	2	13	69.0	wenig Eisensulfid-Flecken, leichte Kolmation, wenig Schlamm, vereinzelt Abfälle
Werdenberger- Binnenkanal	Buchs, Fenchrüteli	190	2	1	14	2	1	16	2	~	15	0.64	vereinzelt Abfälle
Werdenberger- Binnenkanal	Altstätten, Schluch beim Zoll	960	2	1	11	3	1	12	2	1	10	0.58	wenig Schaum, leichte Kolmation, vereinzelte Abfälle
Rheintaler- Binnenkanal	Rüthi, Streckacker	196			14*	2*	3*	10*	2	3	14 🕇	0.74	wenig Trübung, wenig Schaum
Rheintaler- Binnenkanal	Oberriet, Dreier	198			14*	2*	3*	12*	3	2	12	0.53	starke Trübung (natürliche Ursache), wenig Schaum, vereinzelt Abfälle
Rheintaler- Binnenkanal	St. Margrethen, Bruggerhorn	900							3	2	14	0.58	starke Trübung (natürliche Ursache), vereinzelt Abfälle, leichte Kolmation
Simmi	Gams, Frol nach ARA	193	က	~	11	က	3	13	2	7	13	∱ £9:0	wenig Schlamm, vereinzelt Abfälle
Rietaach	Marbach, Anger	201			*6	2*	3*	7*	2	5	7	0.32	wenig Trübung, mittleres Schaumvorkommen, vereinzelt Abfälle, mittlere Kolmation, vereinzelt heterotropher Bewuchs
open case I				1		Ŕ		ů	,	3	3		Feffill managed County and the second survey Coulty
anuañan				neweitungen	nigeri	7	Stalla	ī	ınıını	au Gewas	Serscilla	in io ia vz	ung daenv
ÄA = Äusserer Aspekt PB = Pflanzlicher Bewuchs (Alcandir-his Pawartinins airanas Frmassan)	d einenes Frmessen)		Ä - «	PB 1-2 3-4	17-20 >0.8 17-20 >0.8 13-16 0.6-<0.8	Š Ē	sehr gut gut	ð ð đ	Ökologische Ziele gemäss GSchV eingehalten Ökologische Ziele gemäss GSchV eingehalten Ökolonische Ziele gemäss GSchV knam nicht	ele gemäs ele gemäs	s GSchV e	ingehalten ingehalten	Ökologische Ziele gemäss GSchV eingehalten Ökologische Ziele gemäss GSchV eingehalten Ökologische Ziele gemäss GSchV, knann nicht einnehalten resp. Situation fradiich
MZB = Makrozoobenthos (g.	MZB = Makrozoobenthos (gem. IBCH_2010 / IBCH_2019)		ۍ د	6		equn so	unbefriedigend schlecht	<u>.</u> 5 . 5	ologische Zi	ele gemäs ele gemäs ele gemäs	s GSchV c	eutlich nic ehr deutlic	Okologische Zele gemäss GSchV deutlich nicht eingehalten Okologische Ziele gemäss GSchV deutlich nicht eingehalten





Zustandsklassen







OGB Nr.	Gewässer	Standortbezeichnung
OGB105	Vilterser-Wangser-Kanal	Sargans, Howand
OGB190	Werdenberger-Binnenkanal	Buchs, Fenchrüteli
OGB096	Werdenberger-Binnenkanal	Altstätten, Schluch beim Zoll
OGB196	Rheintaler-Binnenkanal	Rüthi, Streckacker
OGB198	Rheintaler-Binnenkanal	Oberriet, Dreier
OGB006	Rheintaler-Binnenkanal	St. Margrethen, Bruggerhorn
OGB193	Simmi	Gams, Frol nach ARA Gams
OGB201	Rietaach	Marbach, Anger

Untersuchungsabschnitte im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee sowie die Beurteilung des biologischen Zustandes anhand des Makrozoobenthos (IBCH_2019) und des Äusseren Aspekts am 04. und 12. März 2020 (Tauchstellen im Rheintaler-Binnenkanal, OGB198 und OGB006). Auf der Karte sind die acht Untersuchungsstellen der Fliessgewässer im St. Galler Rheintal (rote Punkte) sowie die Lage der Kläranlagen dargestellt. Die ARA bei Buchs entwässert direkt in den Rhein. Anlage >= 10'000 Einwohnergleichwerte Anlage < 10'000 Einwohnergleichwerte (Karte: map.geo.admin.ch).



2 Einleitung

Im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee wurde am 04. März 2020 bei teils bewölktem, regenfreien Wetter und für die Jahreszeit im Normalbereich liegender Wasserführung der Äussere Aspekt, der Pflanzliche Bewuchs und das Makrozoobenthos aufgenommen. Die Ökomorphologie wird standardmässig bei der Aufnahme des Makrozoobenthos im Feldprotokoll beschrieben, aber gemäss Pflichtenheft nicht explizit im vorliegenden Bericht behandelt. Der Taucheinsatz am Rheintaler-Binnenkanal fand am 12. März 2020 bei sonnigem Wetter nach vorangegangenem Niederschlag statt.

Ziele der Untersuchung sind:

- Ermittlung des biologischen Zustands der einzelnen Flussabschnitte und Überprüfung der Einhaltung der "ökologischen Ziele für Gewässer" und der "Anforderungen an die Wasserqualität" gemäss Anhang 1 und 2 der Gewässerschutzverordnung (GSchV) vom 28. Oktober 1998, soweit biologische Indikatoren betroffen sind.
- **Aufzeigen von Veränderungen** bezüglich der Ergebnisse früherer biologischer Untersuchungen und Erfolgskontrolle für realisierte Gewässerschutzmassnahmen.
- Datenerhebung im Rahmen der routinemässigen Fliessgewässer-Überwachung.



3 Methodik

Es wurde eine Dokumentation der Einzelstellen verfasst, die neben den allgemeinen Angaben auch jene Untersuchungsresultate (Parameter) enthält, welche direkt zur Beurteilung der gesetzlichen Anforderungen dienen (Anhang 6.1 Stellendokumentation). Die methodischen Module sind Teil des Modul-Stufen-Konzepts des Bundes (MSK, BUWAL 1998a). Der Kanton wünscht folgende Auswertungen zum Makrozoobenthos:

- IBCH_2010 und IBCH_2019
- Makroindex
- Saprobien-Index (Gewässergüte)
- Makrozoobenthos Individuendichte je Taxon und gesamt (Abundanzklasse)
- Makrozoobenthos Taxazahl
- SPEAR_{pesticide}-Index (gemäss Laborprotokoll IBCH_2019)

Die Methodenbeschreibung befindet sich im Anhang 6.2 und 6.3. Die Feld- und Laborprotokolle liegen separat in elektronischer Form (Excel) vor. Sie werden zusammen mit der Taxaliste im MIDAT-Format dem CSCF übermittelt. Je zwei Fotos des Untersuchungsabschnitts sind dem elektronischen Anhang beigefügt.

3.1 Untersuchungsstellen

In Tabelle 2 sind die Stellen mit Koordinaten und Höhenlage aufgeführt. Die geographische Lage geht aus Abbildung 1 hervor. Bei den untersuchten Gewässern handelt es sich um mittlere bis grosse Fliessgewässer in kolliner Höhenlage. Die Untersuchungsstellen am Rheintaler-Binnenkanal waren nicht durchgängig watbar. Die Stelle OGB196 wurde daher in Ufernähe beprobt und die Stellen OGB006 und OGB198 mit Hilfe von Tauchern untersucht.

Tabelle 2 Untersuchungsabschnitte im EZG Rheintal-Bodensee mit Standort, Koordinaten und Höhenlage.

Gewässer	Standortbezeichnung	Koord x	inaten y	Höhe über Meer [m]	Messstelle
Vilterser-Wangser-Kanal	Sargans, Howand	2754184	1214683	475	OGB105
Werdenberger-Binnenkanal	Buchs, Fenchrüteli	2754685	1228231	440	OGB190
Werdenberger-Binnenkanal	Alstätten, Schluch bei Zoll	2758580	1238160	430	OGB096
Rheintaler-Binnenkanal	Rüthi, Streckacker	2759116	1240188	425	OGB196
Rheintaler-Binnenkanal	Oberriet, Dreier	2761920	1246250	410	OGB198
Rheintaler-Binnenkanal	St. Margrethen, Bruggerhorn	2767181	1257828	399	OGB006
Simmi	Gams, Frol nach ARA	2754177	1230923	440	OGB193
Rietaach	Marbach, Anger	2762298	1249707	411	OGB201



3.2 Untersuchungszeitpunkt

Die Untersuchungsstellen wurden nach Höhenlage im vom MSK Modul vorgesehenen Zeitraum am 04. März bei normalem Wasserstand und am 12. März 2020 bei erhöhtem Wasserstand beprobt. Es gab im Vorfeld der Untersuchungen keine grösseren Hochwasser. Die Witterung der Vortage war ohne Regen (04. März 2020) beziehungsweise regnerisch (12. März 2020).

3.3 Vergleichsdaten

- AquaPlus 2009: Biologische Untersuchungen in den Einzugsgebieten Saar und Werdenberger Binnenkanal (SG). Im Auftrag des Amtes für Umwelt und Energie Kanton St.Gallen.
- Limnex 2014: Biologische Überwachung der Fliessgewässer in den Einzugsgebieten Saar und Werdenberger Binnenkanal im Jahr 2014. Im Auftrag des Amtes für Umwelt und Energie Kanton St. Gallen.
- AquaPlus 2015: Biologische Untersuchungen Rheintaler Binnenkanal und Rietaach. Im Auftrag des Amtes für Umwelt und Energie Kanton St. Gallen.
- Limnex 2018: Rietaach 2018. Fliessgewässerüberwachung Biologie. Im Auftrag des Amtes für Wasser und Energie Kanton St.Gallen.

3.4 Veränderungen im Einzugsgebiet seit 2014

Seit der letzten Makrozoobenthosuntersuchung gab es folgende Veränderungen:

- Am Vilterser-Wangser-Kanal oberhalb der Untersuchungsstelle OGB105 wurde die ARA Sargans, welche in den Kanal entwässert, ausgebaut. Weiter wurde die ARA Wartau der ARA Sargans angeschlossen (Quelle: www.ara-sargans.ch).
- Im Äuligraben, welcher oberhalb der Stelle OGB105 in den Vilterser-Wangser-Kanal entwässert, fand eine kleine Revitalisierung statt (Quelle: geoportal.ch).
- An der Stelle OGB190 im Werdenberger-Binnenkanal fand eine Revitalisierung statt zwischen der ARA Buchs bis Ochsensand (Quelle: geoportal.ch).
- An der Stelle OGB096 am Werdenberger-Binnenkanal wurden Profilaufweitungen und ökologische Aufwertungsmassnahmen zur besseren Vernetzung mit dem Alpenrhein durchgeführt.
- Unterhalb der Stelle OGB193 in der Simmi hat ebenfalls eine Revitalisierung stattgefunden. Diese betrifft jedoch die flussaufwärts liegende Stelle OGB193 nicht (Quelle: geoportal.ch).
- An den übrigen Untersuchungsgewässern sind keine Änderungen vorgenommen worden.



4 Ergebnisse und Diskussion

4.1 Äusserer Aspekt

Eine geringe **Verschlammung** wurde nur im Vilterser-Wangser-Kanal (OGB105) sowie an der Simmi (OGB193) festgestellt. Im Vilterser-Wangser-Kanal können teilweise die Makrophyten ursächlich sein.

Am 12. März konnte eine starke **Trübung** an den beiden Tauchstellen am Rheintaler-Binnenkanal (OGB198, OGB006) festgestellt werden, welche jedoch auf die vorangegangenen Niederschläge zurückzuführen sein dürfte. Eine leichte Trübung wies am 4. März auch die dritte Stelle im Rheintaler-Binnenkanal (OGB196) auf. In der Rietaach (OGB201) wurde eine mittlere Trübung beobachtet, die auf eine unbekannte anthropogene Ursache zurückzuführen sein muss.

Ein leichtes **Schaumvorkommen** betraf eine Stelle am Werdenberger-Binnenkanal (OGB096) und zwei Stellen am Rheintaler-Binnenkanal (OGB196 und OGB198). Die Herkunft kann sowohl natürlich auch als auch anthropogen sein (evtl. Landwirtschaft). An der Rietaach war ein mittleres Schaumaufkommen zu beobachten. Der Schaum kann durch natürliche Pflanzenabbauprodukte oder durch Einträge aus der Siedlungsentwässerung oder andere anthropogene Einträge verursacht werden.

Vereinzelt konnten Steine mit **Eisensulfid-Flecken** im Vilterser-Wangser-Kanal (OGB105) entdeckt werden. Demnach kam es lokal an der Sohle zu Sauerstoffdefiziten. Wie die Sauerstoffmessungen (Kapitel 4.3) belegen, betrifft das nicht die fliessende Welle.

Abfälle wurden vereinzelt an fast allen Stellen festgestellt. Dabei handelte es sich vorwiegend um Verpackungsmaterialien, PET und weitere Plastik- und Glaselemente. **Feststoffe aus der Siedlungsentwässerung** wurden vereinzelt an der Stelle OGB198 am Rheintaler-Binnenkanal gesichtet.

An der Rietaach (OGB201) konnte an einem einzelnen Stein **Heterotropher Bewuchs** festgestellt werden. Dieser wird ebenfalls auf anthropogene Einflüsse zurückgeführt (ARA, Landwirtschaft).

Im Werdenberger-Binnenkanal (OGB096) und an einer Stelle im Rheintaler-Binnenkanal (OGB006) war ein leichter Kickwiderstand der Sohle (**Kolmation**) festzustellen. In der Rietaach waren einzelne Steinblöcke schwer aus dem umliegenden Sediment zu lösen.

Die übrigen Parameter des Äusseren Aspekts waren unauffällig (Tabelle 3).



Tabelle 3 Beschreibung des Äusseren Aspekts an acht Untersuchungsabschnitten im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee am 04. März 2020 und 12. März 2020 (zwei Tauchstellen OGB198 und OGB006). Die Beurteilungsstufen folgen Binderheim und Göggel (2007): Blau = Anforderungen erfüllt, Gelb = Anforderungen fraglich erfüllt, Rot = Anforderungen nicht erfüllt, * = natürliche Ursache.

Messstelle	OGB105	OGB190	OGB096	OGB196	OGB198	OGB006	OGB193	OGB201
Gewässer	VWK	WBK	WBK	RBK	RBK	RBK	Simmi	Rietaach
Stellen- beschrieb	Howand	Fench- rüteli	Schluch beim Zoll	Streck- acker	Dreier	Brugger- horn	Frol nach ARA	Anger
Äusserer Aspek	ct							
Schlamm	wenig	kein	kein	kein	-	kein	wenig	kein
Trübung	keine	keine	keine	wenig	viel*	viel*	keine	mittel
Verfärbung	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
unnatürlicher Schaum	kein	kein	wenig	wenig	wenig	kein	kein	mittel
Geruch	kein	kein	kein	kein	kein	kein	kein	kein
Eisensulfid	mittel	kein	kein	kein	kein	kein	kein	kein
Feststoffe Siedlungs- entwässerung	keine	keine	keine	keine	vereinzelte	keine	keine	keine
Abfälle	vereinzelte	vereinzelte	vereinzelte	keine	keine	vereinzelte	vereinzelte	vereinzelte
Abialle	VOICINZOICO							
Heterotropher Bewuchs	kein	kein	kein	kein	kein	kein	kein	vereinzelt
Heterotropher		kein keine	kein wenig	kein keine	kein keine	kein wenig	kein keine	vereinzelt mittel

Die **Anforderungen an die Wasserqualität** (GSchV Anhang 2) wurden an allen acht Untersuchungsstellen **fraglich eingehalten**.

Jede Untersuchungsstelle weist mindestens einen wahrnehmbaren Parameter des Äussseren Aspekts auf, der von diversen menschlichen Nutzungen im Einzugsgebiet beeinträchtigt sein kann (ARA, weitere Einleitungen, Landwirtschaft, Siedlungen und Strassen, beeinträchtigte Ökomorphologie). Der Abschnitt in der Rietaach (OGB201) ist von diesem Einflusskomplex am stärksten betroffen. Zum Teil sind Parameter wie Schaum, Schlamm oder Trübung auch auf natürliche Phänomene (Pflanzen, Wetter) zurückzuführen.



4.2 Pflanzenbewuchs

4.2.1 Algenbewuchs

Der Algenbewuchs war an den meisten Untersuchungsabschnitten gering. Am Rheintaler-Binnenkanal an der Stelle OGB196 war der Bewuchs etwas stärker ausgeprägt und an der Rietaach (OGB201) war die Deckung des Algenbewuchs unnatürlich hoch (Tabelle 4). Wahrscheinlich stammt das starke Algenwachstum an dieser Stelle von Nährstoffeinträgen aus der Landwirtschaft und der ARA Altstätten. Zudem förderte die fehlende Beschattung und das sehr warme Wetter im Februar 2020 den Algenbewuchs (MeteoSchweiz 2020).

4.2.2 Moos

Mehrere Moospolster konnten an einer Stelle am Werdenberger-Binnenkanal (OGB096) festgestellt werden. Nur wenig Moosbewuchs hatte es an den drei Stellen im Rheintaler-Binnenkanal (OGB196, OGB198, OGB006) sowie in der Rietaach (OGB201). In den übrigen Gewässern wurde kein Moosbewuchs festgestellt.

4.2.3 Makrophyten

Das Vorkommen von Makrophyten war gering bis mittel an den drei Stellen am Rheintaler-Binnenkanal (OGB196, OGB198, OGB006) sowie am Vilterser-Wangser-Kanal und einer Stelle am Werdenberger-Binnenkanal (OGB190). An den anderen Untersuchungsstellen konnten keine Makrophyten festgestellt werden.

Tabelle 4 Beschreibung des Pflanzlichen Bewuchses an acht Untersuchungsabschnitten im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee am 04. März 2020 und 12. März 2020 (zwei Tauchstellen OGB198 und OGB006). Die Beschreibung folgt der 6-stufigen Skala von Thomas und Schanz (1976).

Messstelle	OGB105	OGB190	OGB096	OGB196	OGB198	OGB006	OGB193	OGB201
Gewässer	VWK	WBK	WBK	RBK	RBK	RBK	Simmi	Rietaach
Stellen- beschrieb	Howand	Fench- rüteli	Schluch beim Zoll	Streck- acker	Dreier	Brugger- horn	Frol nach ARA	Anger
Pflanzlicher	Bewuchs (na	ch Thomas ι	ınd Schanz 1	976)				
Algen	2	1	1	3	2	2	2	5
Moos	1	1	3	2	2	2	1	2
Makro- phyten	3	2	1	3	3	2	1	1

Pflanzlicher Bewuchs (verändert nach Thomas und Schanz 1976)

1 kein Bewuchs 4 gut ausgebildete Zotten

2 Krustenalgen 5 Sohle grösstenteils bedeckt

3 Ansätze von fädigen Algen/einige Moospolster 6 ganze Sohle bedeckt



Die **Anforderungen an die Wasserqualität** (GSchV Anhang 2) hinsichtlich unnatürlichen Wucherungen des Pflanzlichen Bewuchses wurde an der Rietaach (OGB201) **deutlich nicht eingehalten**.

Das starke Algenwachstum in der Rietaach hat sich vermutlich aus einer hohen Nährstoffverfügbarkeit, fehlender Beschattung und einer ausserordendlich warmen Witterung im Februar 2020 ergeben.

Die **Anforderungen an die Wasserqualität** (GSchV Anhang 2) hinsichtlich unnatürlichen Wucherungen des Pflanzlichen Bewuchses wurden an allen übrigen untersuchten Gewässerabschnitten **eingehalten.**

4.3 Abiotische Begleitparameter

4.3.1 Leitfähigkeit

Die Messungen der elektrischen Leitfähigkeit an den acht Untersuchungsstellen ergaben Werte zwischen 407 μ S/cm und 482 μ S/cm. Diese Werte liegen im Normalbereich für ein kalkhaltiges Einzugsgebiet.

4.3.2 Momentantemperatur

An der Simmi (OGB193) war unter dem Vorbehalt der unterschiedlichen Tageszeiten bei der Messung die Momentantemperatur deutlich geringer (5.7 °C) als an den übrigen Orten (7.7 – 9.3 °C). Das ist möglicherweise auf das höher gelegene Herkunftsgebiet der Simmi zurückzuführen. Diese Erfahrung deckt sich mit den Messungen von AquaPlus und der Untersuchung durch Limnex aus dem Jahr 2014. Es wurden keine Temperaturunterschiede innerhalb der einzelnen Flussquerschnitte festgestellt.

4.3.3 Sauerstoff

Die Sauerstoffwerte an den 8 Untersuchungsstellen wiesen Werte von 9.3 mg/l bis 13.7 mg/l auf. Die Sauerstoffsättigung bewegte sich zwischen 80%-120%. Diese Werte liegen im erwarteten Bereich für Oberflächengewässer. Natürliche Tagesschwankungen bezüglich Sauerstoffsättigung aufgrund der unterschiedlichen Algenaktivität könnten Unterschiede zwischen den Probenahmestellen erklären.

4.3.4 pH

Die pH-Messungen an den 8 Untersuchungsstellen ergaben Werte zwischen 6.9 (Vilterser-Wangser-Kanal OGB105) bis 7.6 (Rietaach, OGB201). Mit 6.9 war der pH-Wert am Vilterser-Wangser-Kanal vergleichsweise tief, liegt aber immer noch im Erwartungsbereich. Weitere Messungen müssten vorgenommen werden, um zu überprüfen, ob dies auf anthropogene Einflüsse zurückzuführen ist.

Die Werte der Begleitparameter an den acht Untersuchungsstellen sind in Tabelle 5 zu finden.

Hinsichtlich der abiotischen momentanen Begleitparameter Leitfähigkeit, Temperatur, Sauerstoff und pH-Wert gab es keine besonderen Auffälligkeiten.



Tabelle 5 Werte der Begleitparameter (Wassertemperatur [°C], Leitfähigkeit [µS/cm], Sauerstoff [mg/l], Sauerstoffsättigung [%], pH) an acht Untersuchungsabschnitten im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee am 04. März 2020 und am 12. März 2020 für die Tauchstellen OGB198 und OGB006.

Messstelle	OGB105	OGB190	OGB096	OGB196	OGB198	OGB006	OGB193	OGB201
Gewässer	VWK	WBK	WBK	RBK	RBK	RBK	Simmi	Rietaach
Stellen- beschrieb	Howand	Fench- rüteli	Schluch beim Zoll	Streck- acker	Dreier	Brugger- horn	Frol nach ARA	Anger
Chemie / Phy	sik							
Wasser- temperatur [° C]	8.2	8.3	8.2	9.3	7.7	7.7	5.7	8.2
Leitfähigkeit [µS/cm]	482	442	425	413	440	450	407	480
Sauerstoff [mg/l]	9.3	11	11.9	12.4	10.6	10.4	13.5	13.7
Sauerstoff [%]	83	98	108	113	94	92	114	121
рН	6.9	7.2	7.4	7.4	7.3	7.2	7.5	7.6



4.4 Makrozoobenthos

Die Untersuchung des Makrozoobenthos im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee erfolgte gemäss der im Anhang 6.3 beschriebenen Methodik. Die vollständigen Rohdaten sind ebenfalls im Anhang 6.3 zusammengestellt (Taxaliste im MIDAT-Format). Eine Übersicht der bewerteten Indices zeigt Tabelle 6.

4.4.1 Individuendichte

Die Gesamtindividuendichte (Abbildung 2) war für sieben der acht Abschnitte hoch (Häufigkeitsklasse 5). Lediglich die Stelle an der Simmi (OGB193) wies eine geringere Individuendichte auf (Häufigkeitsklasse 4). Hier fehlten die an anderen Stellen dominanten Krebstiere, Kriebelmücken und Käfer teilweise komplett oder waren nur in sehr geringen Dichten zu finden. Dementsprechend war hier der EPT-Anteil mit rund 60 % (vor allem Eintagsfliegen) vergleichsweise sehr hoch. Dabei war aber die Gesamtindividuenzahl der EPT-Taxa der meisten Stellen ähnlich.

Die Krebstiere dominierten deutlich im Werdenberger-Binnenkanal (OGB190 und OGB096) und dem Rheintaler-Binnenkanal (OGB196, OGB198, OGB006) mit 40%-80%, während im Vilterser-Wangser-Kanal (OGB105) Käfer, insbesondere die Familie Elmidae, die häufigste Taxagruppe darstellten (40%). In der Rietaach (OGB201) waren gut 50 % der Individuen Kriebelmücken.

Der EPT-Anteil erreichte an den Stellen am Vilterser-Wangser-Kanal und dem Werdenberger-Binnenkanal rund 30 %. Im Rheintaler-Binnenkanal war dieser Wert mit 5 % -12 % deutlich geringer. Die als besonders sensibel geltenden Steinfliegenlarven fehlten hier ganz. An den übrigen Stellen konnten sie entweder gar nicht oder nur in geringen Dichten nachgewiesen werden.

4.4.2 Anzahl Taxa

Am meisten Taxa wurden mit 34 im Rheintaler-Binnenkanal bei Rüthi (OGB196) gefunden, gefolgt von einer weiteren Stelle am Rheintaler-Binnenkanal (OGB006) und der Stelle OGB105 im Vilterser-Wangser-Kanal mit jeweils 32 beziehungsweise 31 Taxa (Abbildung 3). Am wenigsten Taxa wurden mit 19 Taxa in der Rietaach (OGB201) gezählt.

An drei der acht Untersuchungsstellen konnten Rote Listen-Arten festgestellt werden. Die als verletzlich (VU) geltende Eintagsfliege *Torleya major* wurde an der Stelle OGB105 im Vilterser-Wangser-Kanal gefunden. Die ebenfalls als verletzlich geltende Käferlarve *Orectochilus villosus* konnte in den beiden Tauchproben am Rheintaler-Binnenkanal (OGB198 und OGB006) festgestellt werden. In diesem Gewässer (OGB198) wurde ausserdem die stark gefährdete (EN) Köcherfliege *Potamophylax luctuosus* nachgewiesen.

4.4.3 IBCH_2019

Die Wasserwirbellosen indizierten an fast allen untersuchten Gewässerabschnitten einen mässigen bis guten allgemeinen Gewässerzustand. Die Stelle im Vilterser-Wangser-Kanal (OGB105) weist einen robusten IBCH_2019-Wert von 0.69 auf (Klasse: Gut). Bei den übrigen als "gut" indizierten Stellen (OGB190, OGB196, OGB193) fällt der Index nach der Robustheitsprüfung (IBCH_2019_R) in die Klasse "mässig". Bei drei weiteren Stellen (OGB096, OGB198, OGB006) indiziert das Makrozoobenthos einen mässigen Zustand, der auch nach der Robustheitsprüfung in dieser Zustandsklasse verbleibt. Nur die Stelle an der Rietaach (OGB201) zeigte im Bezug auf die Wasserwirbellosen einen unbefriedigenden Zustand. Bei den meisten Stellen wurde die Gewässerqualität aufgrund der Indikatorgruppen (IG) als "gut" bis "sehr gut" bewertet (Ausnahme Rietaach: unbefriedigend). Die Zustandsklasse der Taxadiversität (DK) war an den Untersuchungsstellen "mässig" bis "gut" (Ausnahme Rietaach: unbefriedigend).

4.4.4 Makroindex

Der Makroindex (MI) zeigte für die Untersuchungsabschnitte im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee einen guten bis sehr guten Gewässerzustand an. Aufgrund der übrigen Ergebnisse scheint der Makroindex jedoch die Qualität der Gewässer zu überschätzen.



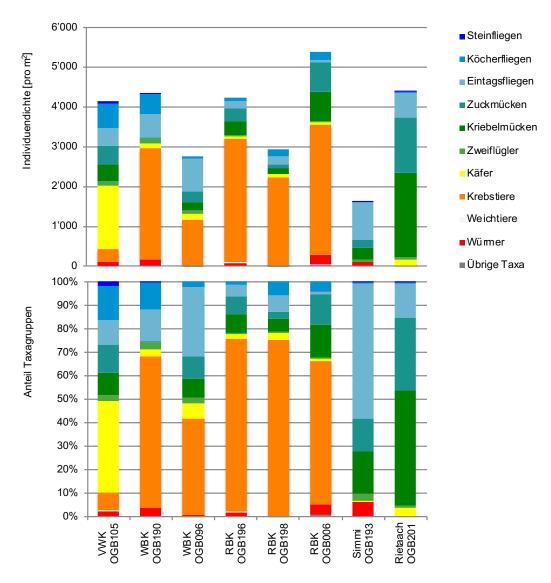


Abbildung 1 Zusammensetzung und Abundanz des Makrozoobenthos an acht Untersuchungsabschnitten im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee am 04. und 12. März 2020 (zwei Tauchstellen OGB198 und OGB006). Dargestellt sind die wichtigsten systematischen Gruppen in absoluter (oben) und relativer Häufigkeit (unten). Beachte: In der Abbildung wird die Individuendichte in Individuen/m² dargestellt, während sich die Häufigkeitsklassen (Text) auf die Individuen/Probe (~0.5 m²) beziehen.

4.4.5 Saprobien-Index

Der Saprobien-Index nach Zelinka und Marvan (1961) beurteilte die Untersuchungsstellen mit Indexwerten zwischen 1.69 und 2.34. Mit 2.34 zeigte die Stelle OGB006 am Rheintaler-Binnenkanal die grösste organische Belastung gemäss Saprobien-Index. Dies entspricht einer deutlichen Verschmutzung der Gewässergüteklasse II-III (beta- bis alphamesosaprob), steht aber im Widerspruch zu den meisten übrigen Indices. Bei den Stellen am Werdenberger-Binnenkanal (OGB190, OGB096) und den Stellen am Rheintaler-Binnenkanal (OGB196, OGB198, OGB006) konnte eine zunehmende Nährstoffbelastung anhand des Saprobien-Index entlang des Flusslaufs festgestellt werden.

4.4.6 SPEAR_{pesticide}-Index

Eine Belastung durch Pestizide ist im Werdenberger-Binnenkanal (OGB190) kaum und im Rheintaler-Binnenkanal bei St. Margrethen (OGB006) sowie in der Simmi (OGB193) vermutlich gering vorhanden. An



den übrigen Stellen zeigt das Makrozoobenthos eine höhere Belastung durch Pestizide an (Abbildung 3). Ein schweizerisches Bewertungssystem für den SPEAR_{pesticide}-Index besteht derzeit noch nicht (BAFU 2019).

Tabelle 6 Zusammenstellung und Bewertung folgender Indices: Makroindex, IBCH_2010, Saprobien-Index, SPEAR_{pesticide}-Index, Diversitätsindex, IBCH-Q-Regime, IBCH_2019, IBCH_2019-R (Robustheitsprüfung), DK (Diversitätsklasse), IG (Indikatorgruppe).

Mess- stelle	Gewäs- ser	Standortbezeichnung	Makro- Index	IBCH _2010	Sapro. -Index	SPEAR- pesticide Index	Diversi Index
OGB105	VWK	Sargans, Howand	2	13	1.74	32.05	3.2
OGB190	WBK	Buchs, Fenchrüteli	3	15	1.76	48.06	2.1
OGB096	WBK	Alstätten, Schluch beim Zoll	3	10	1.89	28.5	2.4
OGB196	RBK	Rüthi, Streckacker	3	14	1.69	26.11	1.7
OGB198	RBK	Oberriet, Dreier	3	12	2.12	26.27	2.4
OGB006	RBK	St. Margrethen, Bruggerhorn	3	14	2.34	40.43	2.2
OGB193	Simmi	Gams, Frol nach ARA	2	13	2.06	37.63	2.2
OGB201	Rietaach	Marbach, Anger	2	7	2.10	27.23	1.8

Mess- stelle	Gewäs- ser	Standortbezeichnung	IBCH- Q-R	IBCH _2019	IBCH _2019 R	DK	IG
OGB105	VWK	Sargans, Howand	8	0.69	0.69	0.68	0.7
OGB190	WBK	Buchs, Fenchrüteli	9	0.64	0.58	0.43	1.00
OGB096	WBK	Altstätten, Schluch beim Zoll	8	0.53	0.48	0.51	0.56
OGB196	RBK	Rüthi, Streckacker	8	0.74	0.53	0.68	0.84
OGB198	RBK	Oberriet, Dreier	9	0.53	0.48	0.34	0.84
OGB006	RBK	St. Margrethen, Bruggerhorn	9	0.58	0.58	0.43	0.84
OGB193	Simmi	Gams, Frol nach ARA	8	0.63	0.58	0.60	0.7
OGB201	Rietaach	Marbach, Anger	9	0.32	0.21	0.34	0.28

Bewertung			Kriterien		
Zustand	Makro-Index	IBCH_2010	Saprobien-Index	Diversitätsindex	IBCH_2019, DK, IG
sehr gut	1-2	17 – 20	1.0 – 1.79	>3	>0.8
gut	3	13 – 16	1.8 – 2.29	2-3	0.6-<=0.8
mässig	4	9 – 12	2.3 – 3.69	1-2	0.4-<=0.6
unbefriedigend	5-6	5 – 8	2.7 – 3.49		0.2-<=0.40
schlecht	7-8	0 – 4	3.5 – 4.00	<1	<0.2

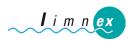
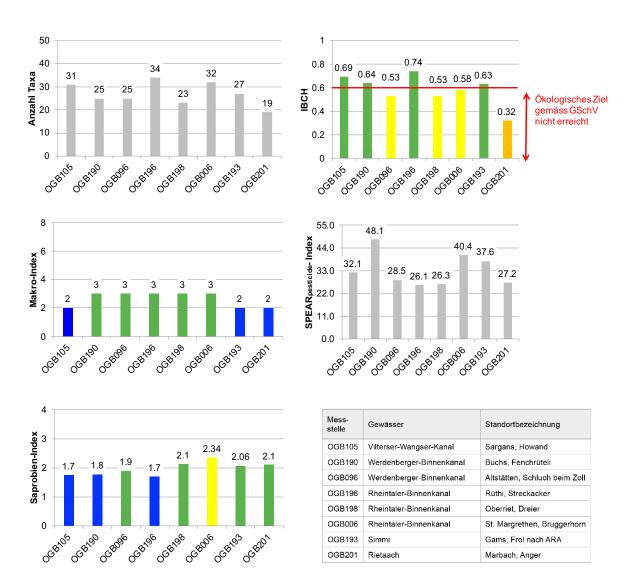


Abbildung 2 Gewässerzustand indiziert durch das Makrozoobenthos an acht Gewässerabschnitten im Einzugsgebiet Rheintal-Bodensee am 04. und 12. März 2020 (Tauchstellen OGB198 und OGB006), ausgedrückt in der Anzahl Taxa, dem IBCH_2019, dem Makro-Index, dem SPEAR_{pesticide}-Index und dem Saprobien-Index. Bewertung Zustandsklassen: Blau = sehr gut, Grün = gut, Gelb = mässig, Orange = unbefriedigend, Rot = schlecht.



Die ökologischen Ziele der GSchV (Anhang 1), mit einer Vielfalt und Häufigkeit der Arten, die typisch ist für nicht oder nur schwach belastete Gewässer, wurden bezüglich Makrozoobenthos im Vilterser-Wangser-Kanal (OGB105), einer Stelle am Werdenberger-Binnenkanal (OGB190), einer Stelle am Rheintaler-Binnenkanal (OGB196) sowie an der Simmi eingehalten.

Die ökologischen Ziele der GSchV (Anhang 1), mit einer Vielfalt und Häufigkeit der Arten, die typisch ist für nicht oder nur schwach belastete Gewässer, wurden bezüglich Makrozoobenthos im Werdenberger-Binnenkanal (OGB096) sowie im Rheintaler-Binnenkanal (OGB198, OGB006) fraglich eingehalten.

Deutlich nicht eingehalten wurden die **ökologischen Ziele der GSchV** bezüglich Makrozoobenthos in der Rietaach (OGB201).

Ursache der beobachteten Defizite sind diverse anthropogene Nutzungen im Einzugsgebiet (ARA, weitere Einleitungen, Landwirtschaft, Siedlungen und Strassen, beeinträchtige Ökomorphologie), die einen Ursachenkomplex bilden und sich nachteilig auf die Wasserwirbellosen auswirken.



4.5 Vergleich mit den Ergebnissen früherer Untersuchungen

Als Vergleichsgrundlage liegen die Berichte von AquaPlus und Limnex aus den Jahren 2009 und 2014 für das Einzugsgebiet Saar und Werdenberger-Binnekanal vor (AquaPlus 2009, Limnex 2014). Für den Rheintaler-Binnenkanal und die Rietaach werden Daten von 2009 (AquaPlus 2009) bzw. 2015 und 2018 (AquaPlus 2015, Limnex 2018) herangezogen. Für die Stelle OGB006 am Rheintaler-Binnenkanal bestehen keine bekannten Vergleichsdaten.

- Im folgenden Vergleich wird nur Bezug zu den aktuellen Untersuchungsabschnitten genommen.
- Auffälligkeiten und Änderungen der Indices werden kommentiert.
- Da 2020 neu die Zuckmücken, Kriebelmücken und Oligochaeta nicht mehr auf ein tieferes taxonomisches Niveau bestimmt wurden, werden für den Vergleich die Taxazahlen 2014 für diese drei Gruppen bereinigt. Das heisst die verschiedenen Zuckmücken-, Kriebelmücken- oder Oligochaeta-Taxa bilden jeweils ein Taxon.

4.5.1 Untersuchungsstellen

Vilterser-Wangser-Kanal, Sargans (OGB105): Während der von den Wasserwirbellosen indizierte allgemeine Gewässerzustand 2008 noch mit "mässig" beurteilt wurde, wird Zustand seit der letzten Untersuchung 2014 mit "gut" klassifiziert. Dies ist gemäss IBCH_2019 auf eine hohe Taxadiversität und auf das Vorkommen wichtiger Indikatorgruppen zurückzuführen. Die Gesamttaxazahl hat sich im Vergleich zur letzten Untersuchung kaum verändert. Die Eintagsfliege und Rote Liste-Art *Torleya major* (verletzlich, VU) konnte nach 2014 erneut 2020 nachgewiesen werden. Die Gewässergüte hat sich gegenüber 2014 leicht verbessert und liegt immer noch im gering belasteten Bereich (I-II, oligo- bis betamesosaprob). Die indizierte Belastung mit Pestiziden hat hingegen zugenommen (SPEAR pesticide Index 2014: 41.6, 2020: 31.14). Neu wurden vereinzelt Eisensulfid-Flecken und wenig Schlamm festgestellt.

Werdenberger-Binnenkanal, Buchs (OGB190): Der von den Wasserwirbellosen indizierte allgemeine Gewässerzustand war 2020 wie in den Jahren 2008 und 2014 in der Klasse "gut". Verantwortlich für diese gute Beurteilung im Jahr 2020 war nicht eine besonders grosse Taxadiversität (DT: 0.43), sondern das Vorkommen der Steinfliegen-Larven aus der Familie Perlidae, welche einer hohen Indikatorengruppe angehören (GI: 1). Die Gesamttaxazahl ist 2020 (25 Taxa) etwas tiefer als 2014 (30 Taxa). Das 2014 festgestellte Neozoon *Potamopyrgus antipodarum* kam 2020 nicht in der Probe vor. Auch weitere zwei Schneckenarten konnten nicht nachgewiesen werden, dafür aber neu zwei Egeltaxa. Die Individuendichte war 2014 wegen Massenvorkommen der Gammariden sehr hoch und liegt nun aber wieder im Normalbereich. Die Gewässergüte hat sich gegenüber 2014 etwas verschlechtert (Saprobien-Index 2014: 1.60, 2020: 1.76), liegt aber immer noch im gering belasteten Bereich (I-II, oligo- bis betamesosaprob). Im Kontrast dazu ist die angezeigte Pestizidbelastung offenbar etwas zurückgegangen (SPEAR pesticide-Index 2014:, 43.6, 2020: 48.1) und scheint 2020 unproblematisch zu sein. Eisensulfid-Flecken oder Kolmation wurden nicht mehr beobachtet. Von der sehr grossen Moosbedeckung im Jahr 2014 war 2020 nichts mehr vorhanden.

Werdenberger-Binnenkanal, Altstätten (OGB096): Der von den Wasserwirbellosen indizierte allgemeine Gewässerzustand war 2020 wie in den Jahren 2008 und 2014 in der Klasse "mässig". Bei der Bewertung des Gewässerzustands gemäss IBCH_2019 weisen die Indikatorgruppen (sie indizieren die Wasserqualität) sowie die Diversitätsklassen (sie indizieren meist Habitatdefizite) beide auf einen mässigen Zustand hin (DK: 0.51, IG: 0.56). Die Taxazahl 2020 nahm gegenüber der bereinigten Taxazahl 2014 von 30 auf 25 gefundenen Taxa leicht ab. Während sich die Gewässergüteklasse gegenüber der letzten Untersuchung von I (oligosaprob) auf II (beta-mesosaprob) verschlechterte, liegt die indizierte Pestizidbelastung im ähnlichen Bereich wie 2014 (2014: 29.3; 2020: 28.5). Die indizierte Nährstoff- und Pestizidbelastung zeigen beide eine Zunahme gegenüber der oberhalb liegenden Stelle OGB190. Neu konnte wenig Schaum festgestellt werden.



Rheintaler-Binnenkanal, Rüthi (OGB196): Der von den Wasserwirbellosen indizierte allgemeine Gewässerzustand ist 2020 wie im Jahr 2007 als "gut" einzuschätzen. Das Untersuchungsjahr 2015 hatte im Gegensatz dazu einen deutlich tieferen IBCH_2010-Wert (2007, 2020: 14 (0.74), 2015: 10). Unterzieht man den IBCH_2019 jedoch einer Robustheitsprüfung, fällt er ebenfalls in die Zustandsklasse "mässig". Die Taxazahl hat im Vergleich zur letzten Untersuchung 2015 von 28 auf 34 Taxa deutlich zugenommen. Auch bezüglich der Gewässergüteklasse verbesserte sich der Wert von Stufe II auf Stufe I-II (oligosaprob bis beta-mesosaprob). Trotz guter Werte bezüglich IBCH und Taxazahl zeigte der SPEAR pesticide -Index einen relativ tiefen Wert von 26.11 und weist auf eine Pestizidbelastung hin. Weiter konnte an dieser Stelle eine leichte Trübung des Wassers sowie geringe Schaumentwicklung festgestellt werden, dessen Ursprung natürlicher oder anthropogener Herkunft sein könnte.

Rheintaler-Binnenkanal, Oberriet (OGB198): Wie bei der Untersuchung 2015 entsprach der von den Wasserwirbellosen indizierte allgemeine Gewässerzustand der Zustandsklasse "mässig". Seit der ersten Untersuchung 2009 hat sich der Zustand verschlechtert (2009: IBCH_2010 14, 2015/20: IBCH_2010 12). Wie auch an anderen Stellen ist hier ein starkes Ungleichgewicht zwischen Taxavielfalt (DK: 0.34) und dem Vorkommen sensibler Indikatorgruppen (IG: 0.84) festzustellen. Die sensiblen Köcherfliegenlarven aus der Familie Odontoceridae und Sericostomatidae weisen hier auf eine gute Wasserqualität hin, während die geringe Taxavielfalt auf negative anthropogene Einflüsse, wie zum Beispiel eine gestörte Gewässermorphologie, hinweisen. Die Taxazahl verzeichnete einen deutlichen Rückgang von 36 Taxa auf nur noch 23 Taxa im Jahr 2020. Allerdings wurden in der Probe leere Schneckenhäuser dreier weiterer Familien gefunden. In der Annahme, dass diese nicht eingeschwemmt wurden, sondern tatsächlich an dieser Stelle leben, könnte man von einer leicht höheren Taxadiversität und einem höheren IBCH_2019 ausgehen. Mit der Käferlarve *Orectochilus villosus* (verletzlich, VU) und der Köcherfliegenlarve von *Potamophylax luctuosus* (stark gefährdet, EN) konnten zwei Rote Liste-Arten nachgewiesen werden. Eisensulfid-Flecken und eine Verfärbung konnten keine mehr beobachtet werden.

Rheintaler-Binnenkanal, St. Margrethen (OGB006): Für diese Stelle existieren keine Vergleichsdaten aus vergangenen Studien, da es sich um die erste biologische Gewässeruntersuchung handelt. Mit dem bisherigen IBCH_2010 zeigte das Makrozoobenthos einen guten Gewässerzustand an (IBCH 14), wohingegen der neue IBCH_2019 einen mässigen Zustand indizierte (IBCH 0.58). Während die Taxavielfalt eher gering war (DK: 0.43), indizierte das Vorkommen einiger sensibler Köcherfliegentaxa (IG: 0.84) eine gute Wasserqualität. Dies widerspricht dem Saprobien-Index, der eine mit Nährstoffen belastete Gewässergüte (beta- bis alphamesosaprob) anzeigt. Dass die Taxazahl mit 32 Taxa relativ hoch war gegenüber einer mittleren Diversitätsklasse, liegt vor allem daran, dass einzelne IBCH-Taxa wie zum Beispiel die Limnephiliden zahlreiche Vertreter stellten. Mit der gefundenen Käferlarve Orectochilus villosus konnte eine Rote Liste-Art (verletzlich, VU) nachgewiesen werden. Gegenüber den beiden oberliegenden Untersuchungstellen am Rheintaler-Binnenkanal weist der SPEAR pesticide-Index an dieser Stelle auf deutlich weniger Pestizidbelastung hin.

Simmi, Gams (OGB193): Der von den Wasserwirbellosen indizierte allgemeine Gewässerzustand befindet sich wie 2014 in der Zustandsklasse "gut". Gegenüber der ersten Untersuchung 2008 stellt dies eine Verbesserung dar (2008: IBCH_2010 11; 2014/20: IBCH_2010 13). Wie der IBCH_2019 (0.63) zeigt, ist der als "gut" bewertete Zustand vor allem dem Vorkommen sensibler Indikatorgruppen und nicht einer hohen Taxavielfalt zu verdanken. Es kommen ähnlich viele Taxa vor wie 2014 (2014: 29, 2020: 27). Die gegenüber anderen Untersuchungsstellen tiefe Individuendichte war bereits in früheren Untersuchungen festzustellen. Dies ist wohl auf das Fehlen der sonst in grossen Dichten vorkommenden Bachflohkrebse und Kriebelmücken zurückzuführen.

Rietaach, Marbach (OGB201): Während der Gewässerzustand 2009 noch als "mässig" klassifiziert war, verschlechterte sich der durch das Makrozoobenthos indizierte Zustand 2015 auf "unbefriedigend" (IBCH 7) und verblieb sowohl 2018 (Limnex 2018) wie auch bei der aktuellen Untersuchung 2020 auf dieser Einstufung. Der IBCH_2019 (0.32) setzt sich aus einer tiefen Taxadiversität (DK: 0.34) und aus wenig sensiblen Indikatorgruppen (IG: 0.28) zusammen. Mit 19 gefundenen Taxa blieb die Diversität ähnlich tief



wie in den vorangegangenen Studien (2015: 21 Taxa, 2018: 19 Taxa). Auch der Äussere Aspekt und der Pflanzliche Bewuchs zeigten einige Auffälligkeiten (Kap. 4.1, 4.2.). Insgesamt scheint die Rietaach an dieser Stelle stark beeinträchtigt durch die naturfremde Ökomorphologie, die umliegende Landwirtschaftsflächen sowie durch Einflüsse der ARA Altstätten und weiterer anthropogener Ursachen.

4.5.2 Auswirkungen von Veränderungen im Einzugsgebiet

- Der Ausbau der ARA Sargans am Vilterser-Wangser-Kanal scheint bisher keinen markanten Einfluss auf die Lebensgemeinschaft des Makrozoobenthos an der Untersuchungsstelle OGB105 gehabt zu haben. Auch die kleine Revitalisierung am Äuligraben oberhalb derselben Stelle (OGB105) scheint die Zusammensetzung des Benthos und die anderen Messparameter nicht zu beeinflussen. Der von den Wirbellosen indizierte Gewässerzustand, die Taxadiversität sowie auch die Gewässergüte sind hier gleichbleibend gut bewertet wie in der letzten Untersuchung.
- Die Revitaliserungsmassnahmen an der Stelle OGB190 im Werdenberger-Binnekanal bei Buchs führten zu einer verbesserten Morphologie, was sich in einer besseren Zustandsklasse im Bezug auf das Modul "Ökomorphologie" widerspiegelte (siehe Stellendokumentation im Anhang). Die bei der letzten Untersuchung 2014 morphologisch stark beeinträchtige Untersuchungsstelle zeigte nur noch eine geringe morphologische Beeinträchtigung. Das Makrozoobenthos indizierte hier einen um einen IBCH-Punkt schlechteren Zustand, verbleibt aber in der Zustandsklasse "gut". Zumindest die Abnahme der Gammaridendichte (vgl. Kap. 4.5.1) und möglicherweise auch die Abnahme der Mollusken kann mit der Umgestaltung und dem einhergehenden Verlust der Moosbedeckung zu tun haben. Eine durch die verbesserte Morphologie erwartete Zunahme der Taxadiversität konnte hier nicht festgestellt werden. Die Taxazahl war 2020 sogar tiefer als 2014 (25 gegenüber 30 Taxa).
- Die Profilaufweitungen und ökologischen Aufwertungsmassnahmen an der Stelle OGB096 im Werdenberger-Binnekanal bei Altstätten führten zu einer verbesserten Morphologie, was sich in einer besseren Zustandsklasse im Bezug auf das Modul "Ökomorphologie" widerspiegelte (siehe Stellendokumentation im Anhang). Die bei der letzten Untersuchung 2014 morphologisch stark beeinträchtige Untersuchungsstelle wurde in die Klasse "wenig beeinträchtigt" eingestuft. Ähnlich wie bei OGB190 konnte keine Zunahme der Taxadiversität festgestellt werden. Die Taxazahl war 2020 geringer als 2014 (25 gegenüber 30 Taxa).
- Die Revitaliserungsmassnahmen an der Simmi fanden unterhalb der Untersuchungsstelle OGB193 statt. Eine Zunahme von Taxa, die sich flussaufwärts hätten ausbreiten können (zum Beispiel durch Kompensationsflug von Insekten), ist nicht beobachtet worden.



5 Literaturverzeichnis

- AquaPlus (2008): Biologische Untersuchung in den Einzugsgebieten Saar und Werdenberger Binnenkanal (SG). Im Auftrag des Amtes für Umwelt und Energie Kanton St.Gallen. 55 S. und Anhang.
- AquaPlus (2009): Biologische Untersuchungen Rheintaler Binnenkanal und Rietaach. Im Auftrag des Amtes für Umwelt und Energie Kanton St. Gallen. 26 S. und Anhang.
- BAFU (2011): Liste der National Prioritären Arten. Arten mit nationaler Priorität für die Erhaltung und Förderung, Stand 2010. Bundesamt für Umwelt, Bern. Umwelt-Vollzug Nr. 1103: 132 S.
- BAFU (2019): Methoden zur Untersuchung und Beurteilung der Fliessgewässer. Makrozoobenthos STufe F. Umwelt-Vollzug Nr. 1026. Bundesamt für Umwelt, Bern. 59 S.
- Binderheim E., Göggel W. (2007): Methoden zur Untersuchung und Beurteilung der Fliessgewässer. Äusserer Aspekt. Schriftenreihe Umwelt Vollzug Nr. 0701. Bundesamt für Umwelt, Bern: 43 S.
- BUWAL (1998): Methoden zur Untersuchung und Beurteilung der Fliessgewässer: Modul-Stufen-Konzept. Mitteilungen zum Gewässerschutz Nr. 26, herausgegeben vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bern, 41 S.
- Limnex (2014): Biologische Überwachung der Fliessgewässer in den Einzugsgebieten Saar und Werdenberger Binnenkanal (Rheintal/Bodensee) im Jahr 2014. Im Auftrag des Amtes für Umwelt und Energie Kanton St. Gallen. 37 S. und Anhang.
- Limnex (2018:) Rietaach 2018. Fliessgewässerüberwachung Biologie (Kieselalgen & Makrozoobenthos). Im Auftrag des Amtes für Wasser und Energie Kanton St.Gallen. 18 S. und Anhang.
- Lubini V., Knispel S., Sartori M., Vicentini H., Wagner A. (2012): Rote Listen Eintagsfliegen, Steinfliegen, Köcherfliegen. Gefährdete Arten der Schweiz, Stand 2010. Bundesamt für Umwelt, Bern, und Schweizer Zentrum für die Kartographie der Fauna, Neuenburg. Umwelt-Vollzug Nr. 1212: 111 S.
- MeteoSchweiz 2020: Klimabulletin Februar 2020. Zürich.
- Moog O., Schmidt-Kloiber A., Vogl R., Koller-Kreimel V. (2010): ECOPROF Version 4.0. Software zur Bewertung des ökologischen Zustandes von Fliessgewässern nach WRRL.
- Stucki P. (2010): Methoden zur Untersuchung und Beurteilung der Fliessgewässer. Makrozoobenthos Stufe F. Umwelt-Vollzug Nr. 1026. Bundesamt für Umwelt, Bern. 61 S.
- SPEAR Calculator (2014). Version 0.8.1. Department System Ecotoxicology, Helmoltz Center for Environmental Research UFZ.
- Thomas, E.A. & Schanz, F. (1976): Beziehungen zwischen Wasserchemismus und Primärproduktion in Fliessgewässern, ein limnologisches Problem. Vierteljahresschr. Naturf. Ges. Zürich 121: 309-317.
- Wilhm, J.L., Dorris, D.C. (1968): Biological parameters of water quality. Bioscience 18: 477 481.
- Zelinka, M. & Marvan, P. (1961): Zur Präzisierung der biologischen Klassifikation der Reinheit fliessender Gewässer. Arch. Hydrobiol. 57: 389-407.

Webseiten im Internet:

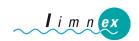
www.ecoprof.at; Bewertung nach WRRL (Stand Juli 2020)

www.map.geo.admin.ch; Kartenansichten und Orthofotos (Stand Juli 2020)



6 Anhang

6.1 Stellendokumentation



Vilterser-Wangser-Kanal (Sargans) OGB105 2754184 / 1214683 475 m ü.M. 04.03.20 10:00 Uhr



Witterung Probenahme bewölkt Vortage ohne Regen Abflussverhältnisse normaler Wasserstand

Temperatur 8.2 °C O_2 9.3 mg/L Leitfähigkeit (25°C) 482 μ S/cm pH 6.9

Äusserer Aspekt

Sinnenprüfung:

Trübung Verfärbung Geruch

Unnatürlicher Schaum

keine	leichte	mittlere	starke
keine	leichte	mittlere	starke
kein	leicht	mittel	stark
kein	wenig	mittel	viel

Gewässersohle:

Schlamm

Eisensulfid-Flecken (FeS) Innere Kolmation Heterotropher Bewuchs Feststoffe aus Siedlungsentwässerung Andere Abfälle

kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viel
keine	schwache	mittlere	starke
kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viele
keine	wenig	mittel	viele

*Natürliche Ursache

Ökomorphologie (Beeinträchtigungen)

Breitenvariabilität, Böschungsfuss, Sohle, Ufer

naturnah wenig beeinträ. stark beeinträ naturfremd

Biotische Indices Makrozoobenthos

Saprobitätsindex

Makroindex

IBCH_2019

SPEAR_{pesticide}-Index 32.05

	1 🚺 1-11	II	II - III	III	III -	IV	IV
	seh Jut	gut	mässig	unbe	ef.	sc	hlecht
0.69	sehr gut	()	mässig	unbe	ef.	sc	hlecht
22.05		V					

Quantität und Qualität der Biozönose

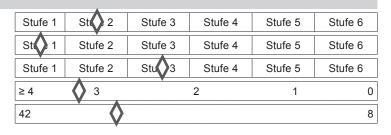
Bewuchsdichte Algen

Bewuchsdichte Moose

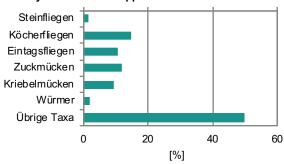
Bewuchsdichte Makrophyten

Diversität MZB (n. Wilhm & Dorris)

Taxazahl MZB



Systematische Gruppen MZB: Stelle OGB105



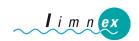
Weitere Bemerkungen, Beobachtungen:

Zusammenfassende Beurteilung nach den einzelnen Indikatoren

Äusserer Aspekt: keine bis leichte Belastung
Pflanzlicher Bewuchs: keine bis geringe Belastung

Makrozoobenthos:

keine bis geringe Belastung



7.2 рΗ

Werdenberger-Binnenkanal (Buchs)

OGB190 2754685 / 1228231

440 m ü.M. 04.03.20 11:15 Uhr



Witterung Probenahme bewölkt Vortage ohne Regen Abflussverhältnisse normaler Wasserstand 0, 11 mg/L

8.3 °C Temperatur Leitfähigkeit (25°C) 442 µS/cm

Äusserer Aspekt

Sinnenprüfung:

Trübung Verfärbung Geruch

Unnatürlicher Schaum

keine	leichte	mittlere	starke
keine leichte		mittlere	starke
kein	leicht	mittel	stark
keine	wenia	mittel	viel



Schlamm

Eisensulfid-Flecken (FeS) Innere Kolmation Heterotropher Bewuchs Feststoffe aus Siedlungsentwässerung Andere Abfälle

kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viel
keine	schwache	mittlere	starke
kein	wenig	mittel	viel
keine	keine wenig		viele
keine	wenig	mittel	viele

*Natürliche Ursache

Ökomorphologie (Beeinträchtigungen)

Breitenvariabilität, Böschungsfuss, Sohle, Ufer

naturnah nig beeinträ. stark beeinträ. naturfremd

Biotische Indices Makrozoobenthos

Saprobitätsinde

Makroindex

IBCH_2019

SPEAR_{pesticide}-Index 48.06

	1 🚺 1-11	II	II - III	III	III -	IV	IV
	sehr gut		mässig	unbe	ef.	sc	hlecht
0.64	sehr gut	gut ∧	mässig	unbe	f.	sc	hlecht
'							

Quantität und Qualität der Biozönose

Bewuchsdichte Algen

Bewuchsdichte Moose

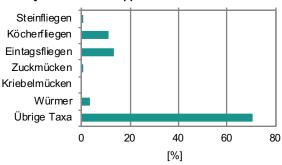
Bewuchsdichte Makrophyten

Diversität MZB (n. Wilhm & Dorris)

Taxazahl (MZB)

_					
St e 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
St 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Stufe 1	Stu 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
≥ 4	3	(2	1	0
42		• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	\Diamond		8

Systematische Gruppen MZB: Stelle OGB190



Weitere Bemerkungen, Beobachtungen:

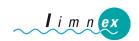
Zusammenfassende Beurteilung nach den einzelnen Indikatoren

Äusserer Aspekt: keine bis leichte Belastung

Pflanzlicher Bewuchs: keine Belastung

Makrozoobenthos:

keine bis geringe Belastung



Werdenberger-Binnenkanal (Altstätten) **OGB096** 2758580 / 1238160 430 m ü.M. 04.03.20 15:00 Uhr



Witterung Probenahme bewölkt Vortage ohne Regen Abflussverhältnisse normaler Wasserstand 8.2 °C Temperatur 0, 11.9 mg/L 425 µS/cm Leitfähigkeit (25°C) 7.4 рΗ

Äusserer Aspekt

Sinnenprüfung:

Trübung Verfärbung Geruch Unnatürlicher Schaum

keine	keine leichte		starke
keine leichte		mittlere	starke
kein	leicht	mittel	stark
kein	wenig	mittel	viel



Schlamm

Eisensulfid-Flecken (FeS) Innere Kolmation Heterotropher Bewuchs Feststoffe aus Siedlungsentwässerung Andere Abfälle

naturnah

sehr gut

kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viel
keine	schwache	mittlere	starke
kein	wenig	mittel	viel
keine	keine wenig		viele
keine	wenig	mittel	viele

unbef.

naturfremd

schlecht

stark beeinträ.

*Natürliche Ursache

Ökomorphologie (Beeinträchtigungen)

Breitenvariabilität, Böschungsfuss, Sohle, Ufer

 $\Pi - \Pi \Gamma$ Ш IV sehr gut mässig unbef schlecht

mässig

nig beeinträ.

Biotische Indices Makrozoobenthos Saprobitätsindex Makroindex

IBCH_2019 0.53 28.5

Quantität und Qualität der Biozönose

Bewuchsdichte Algen

SPEAR_{pesticide}-Index

Bewuchsdichte Moose

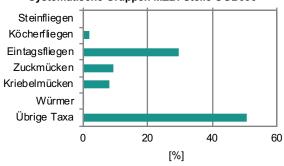
Bewuchsdichte Makrophyten

Diversität MZB (n. Wilhm & Dorris)

Taxazahl (MZB)

St 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Stufe 1	Stufe 2	St e 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
St 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
≥ 4	3	\Diamond	2	1	0
42		· •			8

Systematische Gruppen MZB: Stelle OGB096



Weitere Bemerkungen, Beobachtungen:

Zusammenfassende Beurteilung nach den einzelnen Indikatoren

Äusserer Aspekt: keine bis leichte Belastung Pflanzlicher Bewuchs: keine bis geringe Belastung Makrozoobenthos:

geringe bis mässige Belastung



Rheintaler-Binnenkanal (Rüthi) **OGB196** Rüthi SG





2759116 / 1240188

425 m ü.M.

04.03.20 15:30 Uhr Vortage ohne Regen

normaler Wasserstand

9.3 °C 0, 12.4 mg/L Leitfähigkeit (25°C) 413 µS/cm 7.43 рН

Äusserer Aspekt

Sinnenprüfung:

Trübung Verfärbung Geruch

Unnatürlicher Schaum

keine leichte		mittlere	starke
keine	keine leichte		starke
kein	leicht	mittel	stark
keine	wenia	mittel	viel



Schlamm

0.74

Eisensulfid-Flecken (FeS) Innere Kolmation Heterotropher Bewuchs Feststoffe aus Siedlungsentwässerung Andere Abfälle

kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viel
keine	schwache	mittlere	starke
kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viele
keine	wenig	mittel	viele

*Natürliche Ursache

Ökomorphologie (Beeinträchtigungen)

Breitenvariabilität, Böschungsfuss, Sohle, Ufer

naturnah wenig beeinträ star()eeinträ. naturfremd

Biotische Indices Makrozoobenthos

Saprobitätsindex

Makroindex

IBCH_2019

26.11 SPEAR_{pesticide}-Index

1-11	II	II - III	III	III - IV	IV
sehr gut	\$	mässig	unbe	ef. so	hlecht
sehr gut	gut	mässig	unbe	ef. so	hlecht

Quantität und Qualität der Biozönose

Bewuchsdichte Algen

Bewuchsdichte Moose

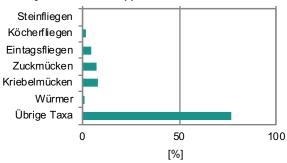
Bewuchsdichte Makrophyten

Diversität MZB (n. Wilhm & Dorris)

Taxazahl (MZB)

Stufe 1	Stufe 2	St 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Stufe 1	Stu 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Stufe 1	Stufe 2	St 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
≥ 4	3		2	1	0
42	\Diamond		*		8

Systematische Gruppen MZB: Stelle OGB196



Weitere Bemerkungen, Beobachtungen:

Zusammenfassende Beurteilung nach den einzelnen Indikatoren

Äusserer Aspekt: keine bis leichte Belastung

Pflanzlicher Bewuchs: keine bis geringe Belastung

Makrozoobenthos: keine bis geringe Belastung



Rheintaler-Binnenkanal (Oberriet) OGB198 2761920 / 1246250 410 m ü.M. 12.03.20 08:40 Uhr



Witterung Probenahme bewölkt Vortage regnerisch Abflussverhältnisse erhöhter Wasserstand Temperatur 7.7 °C O $_2$ 10.6 mg/L Leitfähigkeit (25°C) 440 μ S/cm pH 7.3

Äusserer Aspekt

Sinnenprüfung:

Trübung Verfärbung Geruch

Unnatürlicher Schaum

keine	leichte	mittlere	starke*
keine	leichte	mittlere	starke
kein	leicht	mittel	stark
kein	wenig	mittel	viel



Schlamm

Eisensulfid-Flecken (FeS) Innere Kolmation Heterotropher Bewuchs Feststoffe aus Siedlungsentwässerung Andere Abfälle

naturnah

sehr gut

0.53

kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viel
keine	schwache	mittlere	starke
kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viele
keine	wenig	mittel	viele

unbef

naturfremd

schlecht

stark beeint

*Natürliche Ursache

Ökomorphologie (Beeinträchtigungen)

Biotische Indices Makrozoobenthos

Breitenvariabilität, Böschungsfuss, Sohle, Ufer

					Y		
Ī	1	1 - 11	11 🔷	11 - 111	III	III - IV	/ IV
i	sehr (gut		mässig	unbe	ef.	schlecht

mässig

wenig beeinträ.

IBCH_2019

SPEAR_{pesticide}-Index 26.27

O 1:1 0 1	 N 124 94	-1	Piozönoco

Bewuchsdichte Algen

Saprobitätsindex Makroindex

Bewuchsdichte Moose

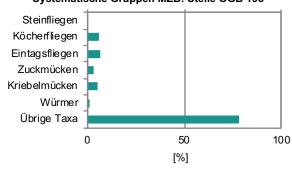
Bewuchsdichte Makrophyten

Diversität MZB (n. Wilhm & Dorris)

Taxazahl (MZB)

Stufe 1	Stu 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Stufe 1	Stu 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Stufe 1	Stufe 2	S()e 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
≥ 4	3	\Diamond	2	1	0
42		•		\Diamond	8

Systematische Gruppen MZB: Stelle OGB 198



Weitere Bemerkungen, Beobachtungen:

Die Aufnahme der chemisch-physikalischen Parameter fand am 04.03.20 statt. Die Probenahme mit Tauchern fand am 12.03.20 statt. Die übrigen Indikatoren beziehen sich auf den Tag der MZB-Probenahme.

Zusammenfassende Beurteilung nach den einzelnen Indikatoren

Äusserer Aspekt: keine bis leichte Belastung
Pflanzlicher Bewuchs: keine bis geringe Belastung

Makrozoobenthos: geringe bis mässige Belastung



Rheintaler-Binnenkanal (St. Margrethen) OGB006 2767181 / 1257828 399 m ü.M. 12.03.20 08:20 Uhr



Witterung Probenahme bewölkt Vortage regnerisch Abflussverhältnisse erhöhter Wasserstand Temperatur 7.7 °C O $_2$ 10.4 mg/L Leitfähigkeit (25 °C) 450 μ S/cm pH 7.2

Äusserer Aspekt

Sinnenprüfung:

Trübung Verfärbung Geruch

Unnatürlicher Schaum

keine	leichte	mittlere	starke*
keine	leichte	mittlere	starke
kein	leicht	mittel	stark
keine	wenig	mittel	viel



Schlamm

Eisensulfid-Flecken (FeS) Innere Kolmation Heterotropher Bewuchs Feststoffe aus Siedlungsentwässerung Andere Abfälle

kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viel
keine	schwache	mittlere	starke
kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viele
keine	wenig	mittel	viele

naturfremd

sta beeinträ.

*Natürliche Ursache

Ökomorphologie (Beeinträchtigungen)

Breitenvariabilität, Böschungsfuss, Sohle, Ufer

				V	·	
1	1 - 11	II	11 - 111) III	III - IV	IV

wenig beeinträ.

Biotische Indices Makrozoobenthos
Saprobitätsindex
Makroindex
IBCH_2019

IBCH_2019 0.58 SPEAR_{pesticide}-Index 40.43

	1	1 - 11	П	11 - 111	III II	I - IV	IV
	sehr (gut	9	mässig	unbef.	schle	cht
8	sehr (gut	gut	mässig	unbef.	schle	cht
3				•			

Quantität und Qualität der Biozönose

Bewuchsdichte Algen

Bewuchsdichte Moose

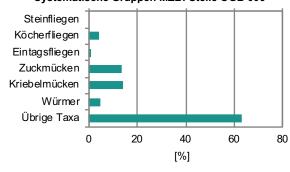
Bewuchsdichte Makrophyten

Diversität MZB (n. Wilhm & Dorris)

Taxazahl (MZB)

Stufe 1	Stu 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Stufe 1	Stu 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Stufe 1	Stu 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
≥ 4	3	\Diamond	2	1	0
42	\Diamond	•			8

Systematische Gruppen MZB: Stelle OGB 006



Weitere Bemerkungen, Beobachtungen:

Die Aufnahme der chemisch-physikalischen Parameter fand am 04.03.20 statt. Die Probenahme mit Tauchern fand am 12.03.20 statt. Die übrigen Indikatoren beziehen sich auf den Tag der MZB-Probenahme.

Zusammenfassende Beurteilung nach den einzelnen Indikatoren

Äusserer Aspekt: keine bis leichte Belastung

Pflanzlicher Bewuchs: keine Belastung

Makrozoobenthos:

geringe bis mässige Belastung







Witterung Probenahme bewölkt Vortage ohne Regen normaler Wasserstand Abflussverhältnisse

5.7 °C Temperatur 0, 13.5 mg/L 467 µS/cm Leitfähigkeit (25°C) 7.5 рΗ

Äusserer Aspekt

Sinnenprüfung:

Trübung Verfärbung Geruch

Unnatürlicher Schaum

keine	leichte	mittlere	starke
keine	leichte	mittlere	starke
kein	leicht	mittel	stark
keine	wenig	mittel	viel

Gewässersohle:

naturnah

seh Jut

sehr gut

Schlamm

Eisensulfid-Flecken (FeS) Innere Kolmation Heterotropher Bewuchs Feststoffe aus Siedlungsentwässerung Andere Abfälle

kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viel
keine	schwache	mittlere	starke
kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viele
keine	wenig	mittel	viele

unbef.

unbef.

naturfremd

schlecht

schlecht

*Natürliche Ursache

Ökomorphologie (Beeinträchtigungen)

Breitenvariabilität, Böschungsfuss, Sohle, Ufer

 $\Pi - \Pi \Gamma$ Ш III - IV IV

mässig

mässig

wenig beeinträ.

gut

Biotische Indices Makrozoobenthos

Saprobitätsindex Makroindex

IBCH_2019

0.63

SPEAR _{pesticide} -Index	37.63
pesticide	

Quantität und Qualität der Biozönose

Bewuchsdichte Algen

Bewuchsdichte Moose

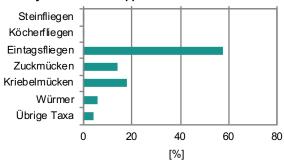
Bewuchsdichte Makrophyten

Diversität MZB (n. Wilhm & Dorris)

Taxazahl (MZB)

Stufe 1	Stu 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
St 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
St e 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
≥ 4	3	\Diamond	2	1	0
42		\Diamond			8

Systematische Gruppen MZB: Stelle OGB 193



Weitere Bemerkungen, Beobachtungen:

Zusammenfassende Beurteilung nach den einzelnen Indikatoren

Äusserer Aspekt: keine bis leichte Belastung

Pflanzlicher Bewuchs: keine Belastung

Makrozoobenthos:

keine bis geringe Belastung



04.03.20 16:45 Uhr

Rietaach (Marbach) **OGB201** 2762298 / 1249707 Altanger Müligüetli Angerhof Anae Wegweiser



Vortage ohne Regen normaler Wasserstand

8.2 °C Temperatur 0, 13.7 mg/L Leitfähigkeit (25°C) 480 µS/cm 7.61 рΗ

411 m ü.M.

Äusserer Aspekt

Abflussverhältnisse

Sinnenprüfung:

Trübung Verfärbung Geruch

Unnatürlicher Schaum

keine	leichte	mittlere	starke
keine	leichte	mittlere	starke
kein	leicht	mittel	stark
kein	wenig	mittel	viel



Schlamm

Eisensulfid-Flecken (FeS) Innere Kolmation Heterotropher Bewuchs Feststoffe aus Siedlungsentwässerung Andere Abfälle

naturnah

kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viel
keine	schwache	mittlere	starke
kein	wenig	mittel	viel
keine	wenig	mittel	viele
keine	wenig	mittel	viele

naturfremd

ark beeinträ.

*Natürliche Ursache

Ökomorphologie (Beeinträchtigungen)

Breitenvariabilität, Böschungsfuss, Sohle, Ufer

		ı - II						
	- 1	1 - 11	•	11 - 111	Ш	III -	IV	IV
	seh	yut	gut	mässig	unbe	ef.	scl	nlecht
,	sehr (aut	aut	mässig	ur	of	sc	nlecht

wenig beeinträ

Biotische Indices Makrozoobenthos Saprobitätsindex Makroindex

IBCH_2019 0.32 27.23 SPEAR_{pesticide}-Index

Quantität und Qualität der Biozönose

Bewuchsdichte Algen

Bewuchsdichte Moose

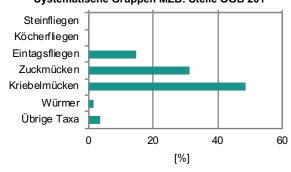
Bewuchsdichte Makrophyten

Diversität MZB (n. Wilhm & Dorris)

Taxazahl (MZB)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Stufe 1	Stu 2	Stufe 3	Stufe 4	Stare 5	Stufe 6
St 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
≥ 4	3		2 🔷	1	0
42			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	\Diamond	8

Systematische Gruppen MZB: Stelle OGB 201



Weitere Bemerkungen, Beobachtungen:

Zusammenfassende Beurteilung nach den einzelnen Indikatoren

Äusserer Aspekt: keine bis mittlere Belastung Pflanzlicher Bewuchs: mittlere bis starke Belastung Makrozoobenthos:

mässige bis starke Belastung



6.2 Methoden Äusserer Aspekt

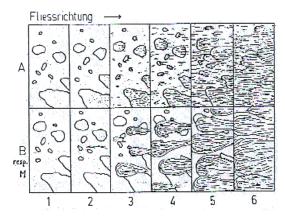
Äusserer Aspekt

Der Äussere Aspekt wurde anhand der dreistufigen Skala nach BAFU Modul Äusserer Aspekt F (Binderheim und Göggel 2007) beurteilt. Dieser umfasst eine Sinnenprüfung (Geruch, Trübung, Verfärbung, Schaum- und Schlammbildung), die Beurteilung des Ausmasses von Eisensulfidflecken und Algen-Wucherungen sowie die Grobbeurteilung der Kolmation. Zusätzlich wird das Vorhandensein von Totholz im benetzten Bereich überprüft.

Mit dem Äusseren Aspekt können die Anforderungen an die Wasserqualität gemäss Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (GSchV Anhang 2) überprüft werden. Die Beurteilung erfolgte anhand einer dreistufigen Bewertungsskala (keine, leichte/mittlere und starke Beeinträchtigung).

Die Abschätzung der Kolmation erfolgte im benetzten Sohlenbereich gemäss der im Modul Äusseren Aspekt beschriebenen Methodik.

Die Bewuchsdichte des Gewässerbodens bezüglich Aufwuchsalgen, Moosen und höheren Wasserpflanzen (Makrophyten) wurde nach Thomas und Schanz (1976) mit einer 6-stufigen Skala geschätzt. Die Beurteilungsskala sieht wie folgt aus (Abb. 4):



A = Algen; B = Blütenpflanzen resp. Moose (M)

Stufe 1: kein Bewuchs

Stufe 2: Krustenalgen

Stufe 3: Ansätze von fädigen Algen/einige Polster bzw. Büschel von

Moosen

Stufe 4: gut ausgebildete Zotten

Stufe 5: Gewässersohle zum grössten Teil mit Algen/Moosen

bedeckt

Stufe 6: ganzer Bachgrund mit Algen/Moosen bedeckt, Konturen der

Steine nicht mehr sichtbar

Abbildung 3 Bewuchsdichte von Algen und Moosen nach Thomas und Schanz (1976).

Die Resultate dazu befinden sich in Kapitel 4.2 und Tabelle 4.



6.3 Methoden und Rohdaten Makrozoobenthos

Das Modul Makrozoobenthos Stufe F (Stucki 2010, Überarbeitung BAFU 2019) bezieht sich bei der Methodik auf 0.5 m² pro Stelle und berücksichtigt dabei die wichtigsten Choriotope (acht Teilproben plus 4 Zusatzproben wenn weitere Choriotope vorhanden sind).

Im Kiesbett wurde an jeder Untersuchungsstelle per Kicksampling (ca. 25 x 25 cm Bodenfläche, Maschenweite: $280 \, \mu m$) Teilproben entnommen. Grössere Steine wurden vorsichtig vom Gewässerboden in ein Probenahmegefäss transferiert und alle Tiere abgespült und gesammelt. Seltene Teillebensräume (Choriotope wie Steinblöcke, Moospolster, Totholz usw.) wurden mittels Abbürsten oder Kicksampling beprobt. Alle Teilproben einer Untersuchungsstelle wurden zu einer Gesamtprobe vereinigt. Die Proben wurden im Feld mit Ethanol fixiert und zur Bestimmung ins Labor überführt.

Das Makrozoobenthos wurde nicht nur auf die für den IBCH nach MSK Modul verlangte taxonomische Stufe bestimmt (Familienniveau oder höher), sondern möglichst bis auf die Art. Die Häufigkeit der Makroinvertebraten in den Proben wurde ausgezählt – in den meisten Fällen musste die Probe aufgeteilt werden (Splitting) – und nicht nur geschätzt, womit zusammen mit dem Flächenbezug eine Schätzung der Individuendichte erfolgen konnte.

Für die Indikation des Gewässerzustandes wurden folgende Kenngrössen bestimmt:

- Individuendichte: Zählmass, das entweder in genauer Anzahl an Individuen pro Probe oder m² angegeben wird oder in Häufigkeitsklassen. Die hier verwendeten Häufigkeitsklassen entsprechen dem Modul Makrozoobenthos 2010: Klasse 1: 1-2; Klasse 2: 3-10, Klasse 3: 11-100, Klasse : 101-1000, Klasse 5: >1000 Individuen pro Probe (~0.5 m²). In der MIDAT-Datei sind beide Zählarten vermerkt.
- **Taxazahl:** Grobes Mass für die Artenvielfalt. Siehe Taxaliste Tabelle 7.
- Makroindex: Grad der Beeinträchtigung eines Gewässers, beurteilt anhand der Zusammensetzung des Makrozoobenthos auf Art-, Gattungs- oder Familienniveau (Perret 1977). Der MI geht davon aus, dass ein durchschnittliches, unbelastetes Gewässer in der Schweiz mehrere Steinfliegen- und köchertragende Köcherfliegenarten aufweist. Die Insektentaxa überwiegen die Nicht-Insektentaxa. Mit steigender Gewässerbelastung steigt der MI von 1 nach 8 an (Tabelle 6).
- **IBCH_2019:** Der aktualisierte Index IBCH_2019 zur Beurteilung des allgemeinen Gewässerzustandes wird angewandt. Dabei gibt die Indikatorgruppe (IG) zusätzlich Information zur Wasserqualität, während die Diversitätsklasse (DK) andere anthropogene Einflüsse (z.B. Ökomorphologie, Hydrologie etc.) abbildet. Der bisherige IBCH_2010 wird zum Vergleich auch genannt (Stucki 2010, BAFU 2019).
- SPEAR_{pesticide}: Mass für die Exposition und die insektizide Wirkung von Pestiziden in Fliessgewässern aufgrund der Merkmalsausprägungen des Makrozoobenthos. Index-Werte können Werte zwischen 1 und 100 einnehmen, wobei für die Schweiz noch keine Wertung in Zustandsklassen vorliegt. Der Wert wird dem IBCH_2019-Laborprotokoll entnommen.
- Saprobien-Index: Mass für die organische Belastung eines Gewässers.
- Diversitäts-Index: Mass für die Artenvielfalt eines Gewässers.

Die Berechnung der letzten zwei Indices erfolgte mit dem Programm ECOPROF (Version 4.0, Moog et al. 2010; www.ecoprof.at).



Für alle auf Artniveau bestimmten Arten wurde in den Roten Listen (Lubini 2012) überprüft, ob sie als gefährdet eingestuft sind. Von den in Frage kommenden Invertebraten-Gruppen existieren offizielle Rote Listen bisher für die Köcher- Stein- und Eintagsfliegen, Wasserkäfer, Netzflügler, Libellen und Weichtiere. Auch für die Schweiz Prioritäre Arten wurden auf der Taxaliste gekennzeichnet (BAFU 2011).

 Tabelle 7
 Bestimmungsmatrix für den Makroindex nach Perret (1977). SE = Systematische Einheit.

Nr.	Tiorgruppo		SE	Insecta / S	E Non-Inse	ecta
INI.	Tiergruppe		< 1	1-2	2-6	> 6
1	SE Diocontora	> 4	-	-	2	1
ı	SE Plecoptera	3-4	-	3	2	2
2	CE Diagontors and CE kächertragende Trichenters	> 4	-	3	3	3
2	SE Plecoptera und SE köchertragende Trichoptera	5	4	3	3	
3	CF Enhamerenters about Destides	> 2	5	4	4	3
3	SE Ephemeroptera ohne Baetidae	≤ 2	6	5	5	-
4	Gammarus spp. und/oder Hydropsyche spp.		7	6	5	-
5	Asellus sp. und/oder Tubificidae		8	7	-	-

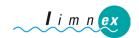
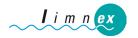


 Tabelle 8
 Rohdaten Makrozoobenthos. Weitere Spalten sind in der elektronischen MIDAT-Datei ersichtlich.

u	eı	ie 8	,	Г	\UI	IU	ate	c()	IV	/la	ĸΓ	οz	υÜ	DE	7111	.,,,	<i>J</i> S.	V	ve	ni C	re	اح	va	ite	11	SII	iu	111	uc	,, (,,,,	\(ii\)	<i>3111</i>	30	110	11 1	VIII	ייט	17-		ate	?/ €	;13	icr	1111	CII	
rneu/2 3	1	1	4	1	2	1	1	1	7	1	4	7	2	2	1	4	4	1	e .	7	5	2	3	2	4	4	7	3	2	1	1	3	4	1	5 1	4	3	3	3	1	1 [3	3	1	I	0 8	0 8
TheQ1	2	171		1	9	1	τ,	1	9 ,	1	707	9	4	3	2	247	196	2	34	ς ,	CT	3 8	44	7	158	679	100	02	6	2	1	30	113	1	13	252	26	17	16	1	1 4	61	73	2	1407	1407	14
Effektiv fixiert 20 Trere, Rest: Qualifizierte Schätzung		of - Effolding Color 00 Toro Doct. Onalifisionto Cohitanno	ti.v. Effektiv fixiert 57 Tiere. Rest: Qualifizierte Schätzun	Chaetopterygini/Stenophylacini		Limnephilini		-	Rhyacophilas. str.	766141. 6.1 at 4.4.4. The control of 10 at 20 at	Effektiv hxiert 114 liere, Rest: Qualihzierte Schatzung	N: VI DB: A	N: (0) Th: 4			Effektiv fixiert 71 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 64 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung		Effektiv fixiert 12 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung				Effekt iv fixiert 22 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung		Effekt iv fixiert 59 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 85 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	GIERLIV IIXIELL 38 HEIE, RESL: QUAIMIZIELLE SCHALZUNG	Effektiv fixiert 15 Tiere. Best: Oualifizierte Schätzung	cf. instabilis		Chaetopterygini/Stenophylacini	Effektiv fixiert 8 liere, Rest: Qualifizierte Schatzung	Effektiv fixiert 14 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung		Knyacophilas. str.	Effektiv fixiert 36 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 4 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Ecdyonurus venosus-Gr.	Effektiv fixiert 5 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung			Effekt iv fixiert 17 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung		Effektiv fixiert 7 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	FEET 141: Quinch 4.0.4 Thomas Books Oursiff ajouto Colonia	Effektiv fixiert 131 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Ffektiv fixiert 3 Tiere, Kest: Qualifizierte Schäfzung
Leuctridae	Perlidae	Goeridae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Odontoceridae	Rhyacophilidae	Rhyacophilidae	Sericostomatidae	Baetidae	Ephemerellidae	Ephemeridae	Heptageniidae	Heptageniidae	Chironomidae	Simuliidae	Ceratopogonidae	Empididae	Limoniidae	Tahanidae	Tipulidae	Oligochaeta	Lymnaeidae	Gammaridae	Elmidae	Derlidae	Glossosomatidae	Hydropsychidae	Hydroptilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Psychomyiidae	Psychomyiidae	Rhyacophilidae Seri costomatidae	Baetidae	Ephemerellidae	Heptageniidae	Chironomidae	Athericidae	Limoniidae	Pedicidae	Oligochaeta	Glossiphoniidae	Piscicolidae	Gammaridae	Elmidae
ANI	cephalotes	nigricornis	IIIstabilis		radiatus		albicorne	tristis			rhodanı	Ignita	danica	5											fossarum		sotoledae2	cepilalotes				radiatus	pusilla			rhodani	ignita			ipis					geometra	tossarum	
Leuctra	Dinocras	Silo	nyai opsyciie		Halesus		Odontocerum	Rhyacophila	Rhyacophila	Sericostoma	Baetis	Serratella	Ephemera	Ecdyonurus	Rhithrogena					Antocha	Dicranota			Radix	Gammarus	Elmis	Dinocras	Agapetus	Hydropsyche			Halesus	Psychomyia	Tinodes	Khyacophila	Baetis	Serratella	Ecdyonurus		Atherix	Antocha	Dicranota			Piscicola	Gammarus	Limpins
Leuctridae	Perlidae	Goeridae	i imnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Odontoceridae	Rhyacophilidae	Rhyacophilidae	Sericostomatidae	Baetidae	Ephemerellidae Ephemerellidae	Ephemeridae	Heptageniidae	Heptageniidae	Chironomidae	Simuliidae	Ceratopogonidae	Empididae	Limoniidae	Tabanidae	Tipulidae		Lymnaeidae	Gammaridae	Elmidae	Darlidae	Glossosomatidae	Hydropsychidae	Hydroptilidae	Limnephilidae	Limnephilidae Polycentropodidae	Psychomyiidae	Psychomyiidae	Rhyacophilidae Sericostomatidae	Baetidae	Ephemerellidae	Heptageniidae	Chironomidae	Athericidae	Empididae Limoniidae	Pedicidae		Glossiphoniidae	Piscicolidae	Gammaridae	Elmidae
4 Plecoptera	4 Plecoptera	4 Trichoptera		4 Trichoptera		4 Trichoptera			4 Trichoptera		4 Ephemeroptera	4 Ephemeroptera	4 Ephemeroptera	4 Ephemeroptera		4 Diptera	4 Diptera	4 Diptera	4 Diptera	4 Diptera	4 Diptera	4 Diptera	4 Oligochaeta	4 Gastropoda	4 Amphipoda		4 Coleoptera	4 Trichoptera		4 Trichoptera		4 Inchoptera 4 Trichoptera		4 Trichoptera	4 Trichoptera		4 Ephemeroptera	4 Ephemeroptera	4 Diptera	4 Diptera	4 Diptera	4 Diptera	4 Oligochaeta	4 Hirudinea	4 Hirudinea	4 Amphipoda	4 Coleoptera
2020 3	2020 3	2020 3	2020 3	1	2020 3	2020 3	2020 3	2020 3				2020 3	2020 3	2020 3	2020 3	2020 3	2020 3	2020 3		2020 3	2020 3	2020 3	2020 3	2020 3	2020 3	2020 3	2020 3		2020 3	2020 3		2020 3	2020 3		2020 3		2020 3	2020 3	2020 3		2020 3		2020 3			2020 3	
Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Sargans	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs	Buchs
475 Vilterser-Wangser-Kanal	475 Vilterser-Wangser-Kanal	475 Vilterser-Wangser-Kanal										4 / 5 Vilterser-Wangser-Kanal				475 Vilterser-Wangser-Kanal			475 Vilterser-Wangser-Kanal		475 Vilterser-Wangser-Kanal			475 Vilterser-Wangser-Kanal	Vilterser-Wangser-Kanal		475 VIIIefser-Wallgser-Nallal			440 Werdenberger-Binnenkanal	Werdenberger-Binnenkanal	440 Werdenberger-Binnenkanal 440 Werdenberger-Binnenkanal		440 Werdenberger-Binnenkanal	440 Werdenberger-Binnenkanal		440 Werdenberger-Binnenkanal	Werdenberger-Binnenkanal			440 Werdenberger-Binnenkanal		440 Werdenberger-Binnenkanal		Werdenberger-Binnenkanal	440 Werdenberger-Binnenkanal	
214683	84 214683	84 214683						_	_	_	_	84 214683		4		84 214683		_	_		84 214663			84 214683			85 228731		_	85 228231	_	85 228231			85 228231						85 228231			ш		85 228231	
OGB105 754184	OGB105 754184	OGB105 754184	+	+		-	+	+	+	+	+	OGB105 /54184	+	╁	4	OGB105 754184		+	+	OGB105 /54184	OGB105 /54184	+	┢	OGB105 754184	_	-	OGB103 /34184 OGB190 754685	+	-	OGB190 754685	_	OGB190 754685 OGB190 754685	Н	_	OGB190 /54685 OGB190 754685	+-	Н		+	+	OGB190 754685 OGB190 754685	+	\vdash		-	OGB190 754685	



M A Taxon_SUP 3 4 Trichoptera	FAMILIE Hydropsyc	hidae	Hydropsyche	siltalai	Hydropsychidae	
2020 3 4 Trichoptera 2020 3 4 Trichoptera		Hydropsychidae Limnephilidae	Hydropsyche		Hydropsychidae Limnephilidae	Chaetopterygini/Stenophylacini Gr. AURICOLLIS
3 4		Polycentropodidae			Polycentropodidae	-
2020 3 4 Trichoptera		Knyacopnilidae Sericostomatidae	Sericostoma		Knyacopnilidae Sericostomatidae	Knyacophilas, str.
4 4		Baetidae Fnhemerellidae	Baetis	rhodani	Baetidae Fobemerellidae	Effektiv fixiert 87 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
3 4		Ephemerellidae	Serratella	ignita	Ephemerellidae	
2020 3 4 Ephemeroptera		Heptageniidae Hentageniidae	Ecdyonurus	assimilis	Heptageniidae Hentageniidae	
3 4		Heptageniidae	55 1000	6222	Heptageniidae	Rhithrogena Gr. semicolorata
3 4		Chironomidae			Chironomidae	Effektiv fixiert 30 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
3 4		Simuliidae			Simuliidae	Effektiv fixiert 44 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
2020 3 4 Diptera		Athericidae	Atherix	ibis	Athericidae	Effektiv fiviert & Tiere Bect: Onalifizierte Schätzung
. e		Pedicidae	Dicranota		Pedicidae	בוכניו אוטור כן ווכני אפון ווכני בי סטומידים פ
2020 3 4 Oligo	Oligochaeta				Oligochaeta	
3 4		Piscicolidae	Piscicola	geometra	Piscicolidae	
2020 3 4 Gastropoda 2020 3 4 Arachnida		Lymnaeidae Hydracarina	Radix		Lymnaeidae Hydracarina	
3 4	_	Gammaridae	Gammarus	fossarum	Gammaridae	Effektiv fixiert 72 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
3 4 (Dytiscidae			Dytiscidae	Hydroporinae Gen. sp.
3 4 6		Elmidae	Elmis		Elmidae	Effektiv fixiert 15 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
2020 3 4 Colec	Coleoptera	Elmidae	rimnius		Elmidae	Effektiv fixiert 26 Here, Rest: Qualifizierte schatzung
3 4		Goeridae	Silo	nigricornis	Goeridae	
3 4		Hydropsychidae	Hydropsyche	instabilis	Hydropsychidae	cf.
3 4		Hydropsychidae	Hydropsyche	tenuis	Hydropsychidae	
3 4		Limnephilidae	Allogamus	auricollis	Limnephilidae	
3 4		Limnephilidae	Chaetopteryx	villosa	Limnephilidae	
2020 3 4 Tric		imnephilidae imnophilidae	Limnephilus	011401100110	Limnephilidae	
3 4	Trichoptera	Odontoceridae	Odontocerum	albicorne	Odontoceridae	
3 4		Rhyacophilidae			Rhyacophilidae	Rhyacophila s. str.
3 4		Rhyacophilidae	Rhyacophila	-	Rhyacophilidae	
2020 3 4 6	=phemeroptera	Baetidae Enhemerellidae	Baetis	rnodani	Baetidae Enhemerellidae	Effektiv fixiert 41 liere, Rest: Qualifizierte schatzung
n m		Ephemerellidae	Ephemerella	mucronata	Ephemerellidae	
2020 3 4		Ephemerellidae	Serratella	ignita	Ephemerellidae	
2020 3 4 E	Ephemeroptera	Heptageniidae	Ecdyonurus		Heptageniidae	
2020 3 4 D	Diptera	Chironomidae			Chironomidae	Effektiv fixiert 25 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
3 4		Athericidae	Atherix	ibis	Athericidae	בוובאנוע וואום ניסט זוכן כ' ואכאני עלמווווגובו נכיסטומגמווק
3 4		Ceratopogonidae			Ceratopogonidae	
2020 3 4 Dipi	Diptera	Limoniidae	Antocha		Limoniidae	
3 4		Pedicidae	Dicranota		Pedicidae	
3 4 1		imoniidae	Pilaria		Limoniidae	
3 4 [Tabanidae			Tabanidae	
2020 3 4 Oligo	sta	Frnohdellidse			Uligochaeta Erpobdellidae	
3 4	Hirudinea	Piscicolidae	Piscicola	geometra	Piscicolidae	
3 4 (a	Lymnaeidae	Radix		Lymnaeidae	Effektiv fixiert 7 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
3 4 /		Gammaridae	Gammarus	fossarum	Gammaridae	Effektiv fixiert 144 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
2020 3 4 Is		Asellidae	Asellus	aquaticus	Asellidae	Effektiv fixiert 9 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
3 4 (Dytiscidae			Dytiscidae	Hydroporinae Gen.
3 4		Elmidae	Elmis		Elmidae	Effektiv fixiert 7 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung
3 4	Coleoptera	Elmidae	Limnius		Elmidae	
2020 3 4 Coleop		Haliplidae	o niching	211407010	Lalialidae	



FREQ2	1	2	3	3	1	1	1	3	3	3	1	3	3	1	2	- F	4	4	2	m	3	1	3	2	2	2	2	3	1	Η .	- C	2 2	2	2	1	н ,	3	1	1	4	4	2	4	ω -	ı e	5		1
FREQ1 F	2	4	31	12	1	1	2	18	17	100	1	44	78	1	9 0	7 -	462	640	3	15	28	2	32	9	8	7	4	19	1	2	- C	0 9	7	3	1	2	25	1	2	361	373	8	128	13	- 6	1540	1	1
BEMERKUNG_FAUNA		cf.	Effektiv fixiert 9 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung			RL: EN; PR: 3		Effektiv fixiert 7 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 6 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 56 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung		Effektiv fixiert 11 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 23 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung				Effektiv fixiert 44 Tiere Best: Oualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 68 Tiere. Best: Oualifizierte Schätzung		Effektiv fixiert 4 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 17 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	RL: VU	Effektiv fixiert 10 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung			Chaetopterygini/Stenophylacini Gr. AURICOLLIS			Limnephilini		0.100 (do.1) (1.00 (do.1)	latipelliis/inctuosus			Rhyacophilas. str.		Effektiv fixiert 14 Tiere. Rest: Oualifizierte Schätzung		Ecdyonurus venosus-Gr.	Effektiv fixiert 53 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 43 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung		Effektiv fixiert 18 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung		Effektiv fixiert 9 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung	Effektiv fixiert 154 Tiere, Rest: Qualifizierte Schätzung		
TAXON_IBCH	Goeridae	Hydropsychidae	Hydropsychidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Odontoceridae	Sericostomatidae	Baetidae	Ephemeridae	Chironomidae	Simuliidae	Empididae	Limoniidae	Frankdallidae	Gammaridae	Gammaridae	Asellidae	Elmidae	Elmidae	Gyrinidae	Glossosomatidae	Goeridae	Hydropsychidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Odontoceridae	_	Psychomyiidae	Rhyacophilidae	Rhyacophilidae	Baetidae	Ephemerellidae	Heptageniidae	Chironomidae	Simuliidae	Pedicidae	Oligochaeta	Erpobdellidae Sphaeriidae	Gammaridae	Gammaridae	Calopterygidae	Elmidae
ART	nigricornis	instabilis	siltalai		latipennis	uctuosus		albicorne		rhodani	danica						fossariim	roeseli	aquaticus	-		villosus		pilosa	siltalai		villosa	radiatus		melampus	lliguidius	albicorne	flavomaculati	pusilla			rhodani	ignita							fossarum	roeseli		
GATTUNG		Hydropsyche	Hydropsyche		Potamophylax	Potamophylax		Odontocerum	Sericostoma	Baetis	Ephemera				Antocha	Dictanora	Gammariis				Limnius	Orectochilus	Agapetus		Hydropsyche		teryx	Halesus		Melampophylax	_	Odontocerum	1	Psychomyia		Rhyacophila	Baetis	alla				Dicranota			Gammarus	Gammarus	Calopteryx	
FAMILIE	Goeridae	Hydropsychidae	Hydropsychidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Odontoceridae	Sericostomatidae	Baetidae	Ephemeridae	Chironomidae	Simuliidae	Empididae	Limoniidae	Frankallidas	Gammaridae	Gammaridae	Asellidae	Elmidae	Elmidae	Gyrinidae	Glossosomatidae	Goeridae	Hydropsychidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Limnephilidae	Odontoceridae	Polycentropodidae	Psychomyiidae	Rhyacophilidae	Rhyacophilidae	Sericostomatidae Baetidae	Ephemerellidae	Heptageniidae	Chironomidae	Simuliidae	Pedicidae		Erpobdellidae Sphaeriidae	Gammaridae	Gammaridae	Calopterygidae	Elmidae
		12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Ephemeroptera	12 Ephemeroptera	12 Diptera	12 Diptera	12 Diptera	12 Diptera	12 Diptera	12 Amphinoda	12 Amphipoda	12 Isopoda		12 Coleoptera	12 Coleoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera		12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera		12 Trichoptera		12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Trichoptera	12 Enhemeroptera		12 Ephemeroptera	12 Diptera	12 Diptera	12 Diptera		12 Hirudinea		12 Amphipoda	12 Odonata	12 Coleoptera
M	50 3	20 3	50 3	50 3	3 3	3 3	20 3	20 3	20 3	20 3	20 3	20 3	20 3	3		0 0				30	50 3	50 3	50 3	50 3	20 3	20 3				50 3	0 0	0.00		20 3	20 3	50 3	3 3	20 3	3 3	20 3	20 3	20 3	30 3	3 3	30 3	20 3	20 3	20 3
_	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	en 2020	en 2020						en 2020	T	en 2020		en 2020			en 2020 en 2020		en 2020	en 2020	en 2020			en 2020		en 2020		en 2020
ORTSNAME	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	Oberriet	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margreth	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen	St. Margrethen
ALT	410	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	410	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	410	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	0 410 Rheintaler-Binnenkanal		0 410 Rheintaler-Binnenkanal	410	410			410	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	0 410 Rheintaler-Binnenkanal	.8 399 Rheintaler-Binnenkanal	.8 399 Rheintaler-Binnenkanal	399	399			399	8 399 Rheintaler-Binnenkanal	666	8 399 Rheintaler-Binnenkanal		8 399 Rheintaler-Binnenkanal		399	8 399 Rheintaler-Binnenkanal	399	399	8 399 Rheintaler-Binnenkanal	8 399 Rheintaler-Binnenkanal		399	8 399 Rheintaler-Binnenkanal	399	399		8 399 Rheintaler-Binnenkanal
C	_	761920 246250	761920 246250	761920 246250	761920 246250	761920 246250		761920 246250	761920 246250	761920 246250		761920 246250			761920 246250	_					761920 246250	761920 246250	767181 257828	767181 257828				_	_	767181 257828		767181 257828		767181 257828		767181 257828	767181 257828	1	767181 257828	767181 257828	767181 257828			767181 257828 767181 257828	4	767181 257828		767181 257828
O		OGB198 76:	OGB198 76:	OGB198 76:	OGB198 76:	OGB198 76:		OGB198 76:	OGB198 76:				H		OGB198 76:	+	╁	╁	+	-	OGB198 76:	OGB198 76:	OGB006 76	900850				_	4	OGB006 76	+	OGB006 76	+	OGB006 76:	\dashv	\dashv	008900	+-	OGB006 76:				-	OGB006 76:	+	OGB006 76:		OGB006 76:

